

# NBB

*neus us*

BICHELSEE-BALTERSWIL



Ihr Fachmann für • Sanitär-Installationen  
• Boilerentkalkungen  
• Reparatur-Service  
• Heizungs-Installationen

Ralph Münger AG  
Sanitär • Heizungen  
8362 Balterswil

Telefon 071 971 16 64 • Fax 071 971 15 85



In Bichelsee!

Öffnungszeiten nach Vereinbarung

Coiffeur  
Claudia Weber  
Auenstrasse 1b  
8363 Bichelsee  
Tel. 071 970 03 14

Damen - Herren - Kinder

FAIRD RUCK

Fairdruck AG  
Kettstrasse 40 | Tel. 071 969 55 22 | info@fairdruck.ch  
8370 Simnach | Fax 071 969 55 20 | www.fairdruck.ch

Filiale Zürich  
Riedstrasse 1 | 8953 Dietikon

ClimatePartner



BICHELSEE-BALTERSWIL

Offizielles  
Informationsorgan  
von Gemeinde und Schule  
Bichelsee-Balterswil

### Redaktionsschluss

Ist jeweils der erste Freitag eines jeden Monats.

**Redaktionsschluss für die Ausgabe Nr. 245, 10/12 ist am Freitag, 05.10.2012.**

Die NBB erscheint monatlich, die nächste Ausgabe erhalten Sie am 11.10.2012.

### Impressum

**Redaktion & Produktion:** Beat Imhof  
Daniel Germann

**Druck:** Fairdruck AG, Simnach  
**Auflage:** 1500 Ex.

**Adresse:** Beat Imhof  
Zielwies  
8362 Balterswil  
Fon 071 971 26 16  
Fax 071 970 08 39  
n-b-b@bluewin.ch  
www.bichelsee-balterswil.ch  
**Abo:** A-Post Schweiz Fr. 40.-

Verantwortlich für den Inhalt dieser NBB in Text und Bild ist die Redaktion.

### Inserate

Grösse:	Preise:
1/8 Seite 67x46mm	Fr. 40.-
1/4 Seite 67x96mm	Fr. 60.-
1/4 Seite 138x46mm	Fr. 60.-
1/3 Seite 138x63mm	Fr. 75.-
1/2 Seite 138x96mm	Fr. 110.-
1 Seite 138x197mm	Fr. 200.-

Mengenrabatte	
3x	10%
6x	15%
12x	20%

### Titelbild

Kein alltäglicher Umzug: Die Hauswartkollegen verabschieden Kurt Holinger mit einem Korso durch Balterswil

## Inhaltsverzeichnis



04 Gratulationen / Dank



05 Politische Gemeinde

41 Fragebogen Ortsplanung



09 Amtliches

09 Amtsblatt



13 Schule

13 Rücktritte / Neuwahlen Behörde

16 Lager Sek

20 Verabschiedung Holingers



25 Kirche

Pastoralraum



30 Wirtschaft



34 Kunst und Kultur



31 Politik



37 Vereine / Institutionen



45 Erbschaft Schwager



55 Vorschau / Veranstaltungen



63 Rückspiegel



64 Agenda



## Wir gratulieren herzlich ...

- zur Goldenen Hochzeit am 28.09.2012  
Rosmarie und Paul Ricklin-Krämer, alte Lohstr. 1, Balterswil

Dem Goldpaar wünschen wir einen wunderschönen Festtag und für die gemeinsame Zukunft alles Gute und viel Gfrets.



## Vielen Dank!

Am 7. August durfte ich meinen 90. Geburtstag feiern. Die zahlreichen Besuche, interessanten Begegnungen und Gespräche, lieben Worte, feinen Geschenke und schönen Blumen haben mich sehr gefreut.

Ich möchte mich auf diesem Weg herzlich für alle Zeichen der Zuwendung bedanken und wünsche euch ebenfalls nur das Beste!

MARTA SCHWAGER



## Herzliche Gratulation zum 60.

Wir gratulieren **Ellen Brauchli**, Wirtin vom Restaurant Morgensonne im Loh, herzlich zum 60. Geburtstag am 17. September.

Am Dienstagabend, 18. September sind alle Gratulanten zu einem kleinen Apéro eingeladen. Herzlich willkommen!

MARLENE BRAUCHLI



## Aus Gemeinderat und Verwaltung

### Internas

#### Seminar 2012 auf der Selamatt

Bereits zur Tradition gehört das zweitägige Seminar für den Gemeinderat von Bichelsee-Balterswil. Am 23. + 24. August auf der Sellamatt nahmen neben dem Gemeinderat zeitweise auch Bruno Millhäuser und Gregor Kretz teil. Die Traktandenliste enthielt Themen wie; Friedhofsanierung, Zonenplanung, Hochwasserschutz, Struktur der Verwaltung und das Hauptthema Budget 2013. Die verschiedenen Projekte werden nun nochmals beurteilt und an der nächsten Gemeinderatsitzung zusammengetragen. An der Gemeindeversammlung vom 21. November wird über das Budget 2013 abgestimmt. Die zwei Tage wurden intensiv für Gespräche innerhalb des Gremiums genutzt und Anliegen besprochen, um die Zukunft unserer Gemeinde zu gestalten.

### Liegenschaften

#### Wohnungsbau Post

Die 3-Zimmer Parterre-Wohnung an der Hauptstr. 34 (Post) in Balterswil ist im Moment unbewohnt. Der Gemeinderat hat entschieden, dass die Wohnung bevor sie wieder vermietet wird, einer Überprüfung des aktuellen Zustands unterzogen wird. Nach Vorliegen des Berichts, wird entschieden, welche Sanierungsmassnahmen in Auftrag gegeben werden. Interessenten für die Nutzung der Wohnung können sich auf der Gemeindeverwaltung oder beim Gemeindeammann direkt melden.



## Politische Gemeinde



## Tiefbau

### Kostenteiler im Hochwasserschutz

Am Seminar wurden die Kosten für das Projekt Hochwasserschutz Lützelurgtal aufgezeigt und dem Gemeinderat erklärt, wo sich die Massnahmen und die dadurch entstehenden Kosten befinden. Ein Vorschlag eines Kostenteilers, der am 12. Juni 2012 in Aadorf präsentiert wurde, lag dem Gemeinderat zur Diskussion vor. Dabei gibt es verschiedene Berechnungsmöglichkeiten die in die Kostenaufteilung einfließen können. Das Schadenpotential wurde ermittelt und in der Kostenberechnung mit 85% gewichtet. Weiter diente die Bachlänge in den Siedlungsgebieten als Berechnungsgrundlage mit 15%. Es wird mit Gesamtkosten von ca. Fr. 2'000'000.- gerechnet. Bund und Kanton beteiligen sich an den Kosten, so dass sich für die vier Gemeinden ein Restbetrag von ca. Fr. 910'000.- ergibt, die es aufzuteilen gilt. Im Kostenteiler der durch Spezialisten erarbeitet wurde, ist vorgesehen, dass die Gemeinde Bichelsee-Balterswil einen Beitrag von ca. Fr. 121'000.- zu tragen hat. Der Gemeinderat stimmte an der Sitzung vom 3. September dem vorgesehenen Kostenteiler im Grundsatz zu, sofern die vorgesehenen Massnahmen auf dem Gemeindegebiet von Bichelsee-Balterswil realisiert werden.

### Wanderwegverantwortlicher

Seit vielen Jahren betreute Paul Eisenring pflichtbewusst die kantonalen Wanderwege auf unserem Gemeindegebiet. Aus gesundheitlichen Gründen musste er im Sommer diese Aufgabe abgeben. Neu erklärte sich Karl Rupper bereit, künftig die Aufgabe als Wanderwegverantwortlicher anzunehmen. Der Gemeinderat bedankt

sich bei Paul Eisenring für die langjährig geleisteten Dienste und bei Karl Rupper für die Bereitschaft, diese ehrenamtliche Tätigkeit für alle wanderfreudigen Personen auszuführen.

## EinwohnerInnen

### Neuzuzügeranlass am 21. September

Wie in den vergangenen Jahren möchte der Gemeinderat mit Vertretern der Volksschulbehörde den NeuzuzügerInnen die seit Mitte 2011 in unserer Gemeinde ihren Wohnsitz bezogen haben, Informationen von und aus der Gemeinde direkt überbringen. Die Einladung auf den 21. September 2012 wurde im August verschickt. Achtung! Am 14. September ist Anmeldeschluss. Kurzentschlossene können sich also noch auf der Gemeindeverwaltung melden. Der Gemeinderat freut sich auf viele interessierte Personen die sich diese Möglichkeit zur Kontaktaufnahme mit Behördenvertretern nicht entgehen lassen.

## Öffnungszeiten Urnenlokale

### Verzicht auf Freitagstermin

Wie bereits in der April-Ausgabe der NBB mitgeteilt, gelten ab kommendem Abstimmungswochenende vom 22./23. September die geänderten Öffnungszeiten der Urnenlokale.

Der Freitag wurde in der Vergangenheit relativ schlecht frequentiert und immer mehr StimmbürgerInnen nutzen heute die Möglichkeit, brieflich abzustimmen oder zu wählen. Deshalb wird ab sofort auf die Möglichkeit der Urnenabstimmung am Freitagabend in der Gemeindeganzlei verzichtet.

Die Urnenöffnungszeiten sehen demnach wie folgt aus:

### Samstag

Rietwiesschulhaus Balterswil 18.30 - 19.30 Uhr  
Traberschulhaus Bichelsee 18.15 - 19.15 Uhr

### Sonntag

Rietwiesschulhaus Balterswil 09.00 - 10.00 Uhr  
Traberschulhaus Bichelsee 09.00 - 10.15 Uhr

## Jagd

### Neuer Jagdpächter

Michael Schauburger, Bernhardsried 5, Dussnang, wurde am 16. Juli 2012 per sofort in der Jagdgesellschaft Hackenberg als neuen Pächter aufgenommen. Dies teilte der Präsident Hans Maag den Verantwortlichen Gremien mit.

## Hochbau

### Baugesuche und Bauanzeigen

Aeppli-Zimmermann Robert + Edith, Kreuzbergstrasse 1, Balterswil  
CCI AG, Werkstrasse, Balterswil  
Kulka Dominic + Christine, Auenstrasse 18, Bichelsee  
Bosshard Martin, Hackenbergstrasse 5, Balterswil  
Tremli Richard + Petra, Haldenstrasse 22, Balterswil  
Norgren AG, Werkstrasse, Balterswil

## Ortsplanung

### Bitte Umfragebogen benützen!

Die letztmalige Teilüberarbeitung der Ortsplanung unserer Gemeinde ist im Jahr 2001 abgeschlossen worden.

Die übergeordnete Gesetzgebung verlangt von den Gemeinden, dass sie ihre Ortsplanung von Zeit zu Zeit (ca. alle 10-15 Jahre) überprüfen und, wenn nötig, den geänderten Bedürfnissen anpassen.

Die Arbeiten am Zonenplan, den Richtplänen und am Baureglement werden im Jahre 2013 starten und voraussichtlich zirka zwei Jahre in Anspruch nehmen.

Zur Vorbereitung der Planungsarbeiten und damit die «Weichen» für die Weiterentwicklung unserer Gemeinde in Ihrem Sinne richtig gestellt werden, müssen Ihre Bedürfnisse und Meinungen bekannt sein.

### Um diese zu ermitteln, dient der Fragebogen in der Mitte dieser NBB.

Je grösser die Beteiligung an der Umfrage ist, desto klarer wird ersichtlich, wohin die Reise Ihrer Meinung nach gehen soll. Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!





# R. Büchi

Keramische Wand - & Bodenbeläge

**Rainer Büchi** Auenwiesenstrasse 10 Tel. 071/971 39 22  
8363 Bichelsee Natel 079/687 32 14

# M. HUBMANN

Zimmerei

Bauschreinerei

- Umbauten
- Neubauten
- Treppenbau
- Liefern und montieren von Fenstern
- Isolationen
- Vermietung von Partyzelten & Festbestuhlungen

8363 Bichelsee Hauptstrasse 21 ☎ 071 - 971 11 53

Tintenpatronen Ink-Jet, Toner aller Marken, Farbbänder, Schulung und Konferenz, Büroartikel - das ganze ABC für Ihr Büro, Schreiben und Zeichnen, Reparaturen, Spielwaren und Bastelartikel, Laminieren und Spiralbindungen

**Ladenöffnungszeiten:** Dienstag bis Freitag  
09.00 - 12.00 Uhr oder nach Vereinbarung

**Kristall-Treuhand und Büro-Center GmbH**

Othmar H. Kummer  
Hauptstrasse 52 Tel.: 071 / 971 26 74  
8362 Balterswil Fax: 071 / 971 37 74  
okummer@buero-center.ch

Farbkopien

Büro-Center

Amtliches



## Pilzkontrollen 2012



An folgenden Tagen ist die **Pilzkontrollstelle im ehem. Feuerwehrlokal Flurhof, Obermattstrasse 4, 8370 Sirnach**, jeweils von **17:30 bis 19:00 Uhr** besetzt.

- 16. September
- 23. September
- 30. September
- 07. Oktober
- 14. Oktober
- 21. Oktober

Die Kontrollen sind gratis. Privatkontrollen sind auf vorherige telefonische Anmeldung (nicht nach 21:00 Uhr) möglich. Keine Pilzbestimmung am Telefon oder per eMail.

**Pilzkontrolleure:**

Magdalena Schenk und Frederik Menzi,

Käsereistrasse 5a, 9565 Rothenhausen,  
Telefon: 071 622 24 18,  
E-Mail: fred.menzi@gmx.ch

Alternative Kontrollstellen in der Umgebung gibt es in Frauenfeld oder Elgg.

**Weitere Informationen zum Thema Pilze erhalten Sie auch im Internet unter [www.pilze-thurgau.ch](http://www.pilze-thurgau.ch)**



*Bis 21. Oktober ist jeden Sonntagabend Pilzkontrolle im alten Sirnacher Feuerwehrlokal (siehe Pfeil)*

## Handänderungen

8. August 2012, Grundstück Nr. 943, 1167 m<sup>2</sup>, Land, **Steinwiesenweg 3**, Wohnhaus, Autounterstand; Veräusserer Friedli-Willi Christian und Anita, Amden, erworben am 14. 2. 1984; Erwerber Schmalz Oliver und Brändli Samantha, Wangen SZ

## Handelsregister

20.8.2012. **Proweld GmbH** (Proweld Sàrl) (Proweld Sagl) (Proweld Ltd liab. Co), Rütschbergstrasse 5, 8363 Bichelsee, Gesellschaft mit beschränkter Haftung (Neueintragung). Statutendatum: 17. 8. 2012. Zweck: Technische Beratung und Vertrieb von Schweißprodukten aller Art sowie Erbringung damit zusammenhängender Dienstleistungen. Die Gesellschaft kann Zweigniederlassungen in der Schweiz und im Ausland errichten, sich an anderen Unternehmungen

des In- und des Auslandes beteiligen, gleichartige oder verwandte Unternehmen erwerben oder sich mit solchen zusammenschliessen sowie Grundstücke, Urheberrechte, Patente und Lizenzen aller Art erwerben, verwalten, belasten und veräussern. Stammkapital: CHF 20 000.–. Publikationsorgan: SHAB. Die Mitteilungen der Geschäftsführung an die Gesellschafter erfolgen schriftlich oder per E-Mail. Die Gesellschaft hat mit Erklärung vom 17. 8. 2012 auf die eingeschränkte Revision verzichtet. Eingetragene Personen: Ita, Oliver Michael, von Oberstammheim, in Bichelsee (Bichelsee-Balterswil), Gesellschafter und Geschäftsführer, mit Einzelunterschrift, mit 200 Stammanteilen zu je CHF 100.–.

## Bauten ausser Baugebiet

Führanlage und Longierplatz, Lochwies, Landwirtschaftszone

## Amtsblatt



## Aus dem Arbeitsalltag des KJN Bichelsee-Balterswil

### Thema Taschengeld

**Taschengeld ist ein monatlich fixer Betrag für persönliche Auslagen. Kinder erhalten in der Regel Taschengeld von ihren Eltern. Obwohl gesetzlich nicht verankert, ist dies für die meisten Eltern eine Selbstverständlichkeit. Lernende und Erwerbstätige bestimmen einen budgetgerechten Teil Ihres Lohnes als Taschengeld.**

#### Wozu?

Der Sinn eines Taschengeldes ist unbestritten. Denn nur mit eigenem Geld werden Begriffe wie planen, einteilen, verzichten, sparen, aber auch sich etwas leisten für die Kinder und Jugendlichen erlebbar. Für die Kinder und Jugendlichen wird mit dem eigenem Geld greifbarer wie schwierig es ist, geliehenes Geld wieder einzutreiben oder was es bedeutet Schulden zu haben. Es müssen immer wieder Entscheidungen getroffen, Schwerpunkte gesetzt und die Konsequenzen daraus getragen werden. Zudem haben Eltern Gelegenheit ihr Kind beim Umgang mit eigenem Geld zu beobachten und wenn nötig anzuleiten. Denn nicht jede/r ist in finanzieller Hinsicht gleich geschickt und es ist ein Vorteil, bereits vor dem Eintreffen des ersten Lehrlingslohns diesbezüglich im Gespräch zu sein. Es ist wichtig ein Gespür dafür zu bekommen und einen verantwortungsbewussten Umgang zu erlernen.

#### Ab wann?

Ein guter Zeitpunkt mit Taschengeld zu beginnen ist, wenn ein Kind den Wert des Geldes kennt und anfängt zu rechnen. Deshalb macht es den Kleinen mehr Spass mehrere kleine Batzen zu erhalten, als eine Note.

#### Wie viel?

Die Höhe des Taschengeldes gibt oft Anlass zu Diskussionen. Eine Orientierungshilfe sind die Richtlinien der Budgetberatung Schweiz. Lassen Sie sich nicht beirren über die angebliche Höhe des Taschengeldes der andern, aber interessieren Sie sich dafür und richten Sie sich nach Ihrer eigenen finanziellen Situation. Über diese darf ab einem gewissen Alter auch offen gesprochen werden.

#### Für welchen Zweck?

Wie gesagt, geht es bei den Kleinen eher darum, den Wert des Geldes kennen zu lernen und sich mal eine Süssigkeit leisten zu können, auch wenn die Eltern nicht bereit sind, diese zu finanzieren. Oder einen Batzen ins eigene Kässeli zu werfen und dieses gelegentlich für einen „grösseren“ Wunsch oder bei der Bank zu leeren. Später, bei einem höheren Taschengeld, soll zu Beginn definiert werden, für welchen Zweck das Taschengeld bestimmt ist. Zum Beispiel: für einzelne Busfahrten, Kinobesuche, Schulmaterial, Handy, etc. Noch später, Ende Oberstufe, im 10. Schuljahr oder bei Kantonsschülern kann zu einem erweiterten Taschengeld übergegangen werden, in dem auch zusätzliche Beträge für zum Beispiel Kleider, den Coiffeur, die Körperpflege oder die auswärtige Verpflegung enthalten sind. Das Taschengeld kann, wie auch der Lohn, nicht jeden Wunsch erfüllen. Dazu sind Geschenke zu besonderen Anlässen oder ein Nebenjob da.



#### Zahltag

Das Taschengeld soll unaufgefordert, anfangs wöchentlich, ab 10 Jahren oder je nach Entwicklungsstand monatlich ausbezahlt werden. Bei den Grösseren kann dies auch über ein Konto geschehen. Hier müssen die genauen Bedingungen bezüglich Limite abgeklärt werden.

#### Geld und Erziehung

Taschengeld sollte unabhängig vom Verhalten oder den Schulleistungen des Kindes ausbezahlt werden. Die Kürzung sei kein geeignetes Erziehungsmittel, meinen Experten. Nicht jede Handreichung soll belohnt werden, denn die Mithilfe zu Hause ist eine Selbstverständlichkeit. Für grössere Arbeitseinsätze wie Autowaschen oder Rasenmähen kann ein Bonus ausbezahlt werden. Fleiss und Eigeninitiative soll nicht bestraft werden. Deshalb sind zusätzliche Einnahmen der Kinder von Nebenjobs nicht mit dem Taschengeld zu verrechnen, «Kaufen und dann abzahlen» hat das «Sparen und dann kaufen» abgelöst. Es ist dringend nötig hier Gegensteuer zu geben, sonst ist eine frühe Verschuldung vorprogrammiert. Deshalb soll sparen schon vom ersten Taschengeld an eingeplant werden.

#### Eltern, die geduldigen Gläubiger und immer vollen Bankomaten

Wenn das Taschengeld regelmässig nicht bis Ende Monat reicht, muss über Umgang und Höhe diskutiert bevor Löcher gestopft werden. Bevor Eltern selbstverschuldete hohe Rechnungen ihrer Kinder bezahlen, müssen genaue, eventuell schriftliche Ab-

machungen betreffend Rückzahlung und Verhaltensänderung vereinbart werden. Spätestens im Wiederholungsfall Grenzen ziehen und den Sprössling direkt mit dem Rechnungssteller über eine Abzahlung verhandeln lassen.

In der Familie sollte das Thema Geld kein Tabu sein, sondern ein offen diskutiertes Thema. In der Praxis sind die Planung und Finanzierung von grösseren Anschaffungen oder die Einteilung des Haushaltgeldes gute Anschauungsbeispiele.

AUS: BUDGETBERATUNG.CH



Altes Schulhaus  
Schulstrasse 27  
Postfach  
8362 Balterswil  
Fon: 071-9715064

[tanja.kretschmer@bichelsee-balterswil.ch](mailto:tanja.kretschmer@bichelsee-balterswil.ch)  
[www.bichelsee-balterswil/KJN.ch](http://www.bichelsee-balterswil/KJN.ch)

Zum einen stehe ich gerne Jugendlichen mit finanziellen Schwierigkeiten mit Rat und Tat zur Seite. Zum anderen können sich Eltern gerne an mich wenden, wenn es um Fragen der Höhe des Taschengeldes geht oder Bedarf für einen gemeinsamen Aushandlungsprozess besteht.

Freundliche Grüsse  
TANJA KRETSCHMER  
LEITERIN KJN  
BICHELSEE-BALTERSWIL

Neutral, unabhängig und vertrauenswürdig

20 Jahre Erfahrung - neu in Bichelsee!

Wir steuern nicht nur Ihre Steuern sondern beraten Sie auch gerne zuverlässig in den folgenden Angelegenheiten:

- Versicherungsfragen
- Krankenkassenberatungen
- Hypotheken
- Kauf und Verkauf von Immobilien
- Buchhaltungen
- Steuererklärungen
- spezialisiert auf Geschäftsversicherungen



Weco Weber & Compagnon AG

Alex Weber  
Auenstrasse 1b  
8363 Bichelsee

Telefon: 071 970 03 10

Fax: 071 970 03 11

E-Mail: alex.weber@wecoag.ch

Internet: www.wecoag.ch

Buure-Metzgete



4.-6. Oktober 2012

Do/Fr/Sa ab 17.<sup>00</sup> Uhr

Sa auch 11.<sup>30</sup>-14.<sup>00</sup> Uhr

Leo und Andrea Schwager

Aadorferstrasse 1

8362 Ifwil (Balzerswil)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

FLÜGELFESTIVAL  
IM LOH

Samstag 15. September 2012



Wir freuen uns auf einen gemütlichen und lustigen Flügeliabend!  
Mit Stillis Bar in der Gartenwirtschaft und Stimmungsmusik !!!

Restaurant Morgensonne  
Im Loh  
8362 Balzerswil  
Für Reservationen: 071/971 16 44

Öffnungszeiten:  
Di - Sa 15.00 - 24.00  
So 11.00 - 24.00  
Raucherlokal

## Behördewahlen 2013 Rücktritte auf Ende Schuljahr

Im nächsten Frühling stehen im ganzen Kanton die ordentlichen Schulwahlen an. Schulpräsident Beat Imhof und die Behördemitglieder Erich Schanderhazi und Arie Smit, sowie Revisorin Agatha Ramsperger stellen sich für eine weitere Amtszeit nicht mehr zu Verfügung.

Gemeinderat und Schulbehörde haben den Termin für den ersten Wahlgang auf den 3. März 2013 festgelegt. Ein allfälliger zweiter Wahlgang würde am 24. April stattfinden.

Von der fünfköpfigen Schulbehörde treten Erich Schanderhazi (nach zehn Jahren) und Arie Smit (nach vier Jahren), sowie Präsident Beat Imhof nach 10 Jahren nicht mehr an. Sie haben ihren Rücktritt auf Ende Juli 2013 angekündigt.

Nochmals kandidieren werden Sibyll Dickemann, welche seit sechs Jahren das Ressort Pädagogik und Soziales betreut, sowie Renate Koller, welche Anfang 2012 das Ressort Finanzen übernommen hat.

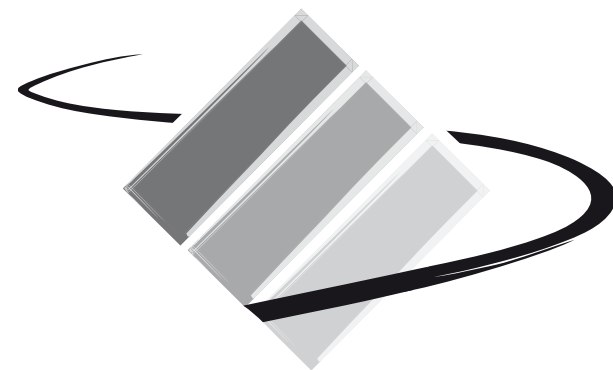
Für die dreiköpfige Rechnungsprüfungskommission stellen sich Peter Kunz und Peter Scheu nochmals zu Verfügung. Agatha Ramsperger wird nicht mehr kandidieren.

### NachfolgerInnen gesucht

Gesucht sind demnach für die Wahlen vom 3. März, mit Amtsbeginn 1. August 2013 mindestens

- 1 PräsidentIn der Schulbehörde
- 2 Mitglieder der Schulbehörde
- 1 Mitglied der Rechnungsprüfungskommission

Beschreibungen der Ressorts der Schulbehörde sowie weitere Unterlagen zu den Ämtern und zur Wahl werden auf der Homepage der Schule aufgeschaltet: [www.schulenbichelsee.ch](http://www.schulenbichelsee.ch)



## Schulgemeinde

➔ KandidatInnen, welche namentlich in den Wahlunterlagen erwähnt werden wollen, haben sich bis spätestens 60 Tage vor der Wahl, also bis Ende 2012 auf dem Sekretariat der Volksschulgemeinde zu melden. Dazu muss eine von 10 Stimmberechtigten aus der Gemeinde unterzeichnete Liste eingereicht werden, welche ihrerseits auf dem Sekretariat der VSG bezogen werden kann.

### Sprechstunden des Schulpräsidenten

Der Schulpräsident wird wie angekündigt eine Sprechstunde, in erster Linie für Eltern, aufnehmen. Darin können allgemeine Anliegen an die Schule bzw. an die Behörde getragen werden. Aber es sollen auch spezifische Bedürfnisse und Probleme angesprochen werden können, für welche allenfalls gemeinsam ein weiteres Vorgehen festgelegt werden kann.

Vorerst sind drei Termine vorgesehen. Je nach Bilanz werden die Sprechstunden weiter geplant. Eltern können sich jeweils bis am Vorabend beim Präsidenten anmelden (beat.imhof@schulbichelsee.ch).

**Montag, 24. September**

**Mittwoch, 24. Oktober**

**Donnerstag, 22. November**

Schulpräsident Beat Imhof empfängt angemeldete Personen an diesen Tagen von 19 bis 20 Uhr im Sekretariat in der Schulanlage Rietwies in Balterswil und dankt bereits heute für Ihre Interesse.

### Klausurtagung der Behörde

Die Behörde traf sich zum Monatswechsel zu intensiven Sitzungen in der Kartause Ittingen. Zu verschiedenen Traktanden in Zusammenhang mit Schulbetrieb, Verwaltung und Budget

2013 waren auch die Schulleiterinnen und die Sekretärinnen gefragt.

Nebst der definitiven Verabschiedung des Lagerkonzeptes und eines klarer gefassten Reglementes betreffend Absenzen und Dispensationen waren vor allem bauliche Massnahmen Themen der Verhandlungen.

Die voraussehbare Zunahme der Zahl von Kindergarten- und PrimarschülerInnen ruft nach der vollen Wiederinbetriebnahme des zweiten Kindergartens am Hackenberg und der Schaffung von zusätzlichem Schulraum im Rietwies-schulhaus.

### Personal

#### Holingers herzlich verabschiedet

Ursula und Kurt Holinger wurden als Hauswarte der Rietwiesanlage an ihrem letzten Arbeitstag, dem 24. September offiziell verabschiedet. Das Rietwiesteam organisierte einen unterhaltensreichen Abschiedsparcours und natürlich den obligaten Umtrunk mit den SchülerInnen. Leider musste Ursula den Abschiedstag im Spital zubringen. Wir wünschen ihr weiterhin gute Genesung und den beiden eine unbeschwertere Pensionszeit mit dem herzlichen Dank für das langjährige Wirken für die Schule in Balterswil. Ab sofort ist Philippe Weber (mit seiner Frau Djeneba) zuständig für Unterhalt und Reinigung der Balterswiler Primarschulanlagen.

#### Schulausflug am 14. September

Alle Schulleute begeben sich am nächsten Freitag auf den gemeinsamen Schulausflug. Für die SchülerInnen bedeutet das ein schulfreies verlängertes Wochenende.

### Elternmitwirkung Die Elternmitwirkung geht ins dritte Jahr!

Die drei Elternteams werden jeweils Anfang Schuljahr mit neuen ElternvertreterInnen ergänzt. Haben Sie Interesse, im Schulhaus ihres Kindes mitzumachen? Die Elternteams treffen sich ca. 5-6 Mal im Jahr zu einer Sitzung und nehmen Themen der Eltern auf (Schulweg, Spielplätze, Aufgaben usw.). Sie geben den VertreterInnen der Schule zu verschiedenen Schulthemen Feedback zur Gemütslage und Zufriedenheit der Eltern. Die Schule kann eigene Themen einbringen und mit den VertreterInnen besprechen und mögliche gemeinsame Wege erarbeiten (zum Beispiel zum Thema «Neue Medien»). An dieser Mitwirkung interessierte Eltern können sich am Elternabend ihres Kindes melden, können eine Vertreterin des Elternteams ansprechen oder an einer ersten Sitzung des Elternteams einmal schnuppern

und dann entscheiden, ob sie im nächsten Jahr in der Elternmitwirkung dabei sein möchten.

Zur ersten Sitzung der Elternteams wird im Oktober oder November eingeladen. Die Daten und weitere Infos zur Elternmitwirkung erfahren Sie unter [www.schulbichelsee.ch](http://www.schulbichelsee.ch) > Elternmitwirkung

Die Elternteams und die Schule freuen sich, wenn die Zusammenarbeit in der gut eingeführten Elternmitwirkung weiter gelingen kann und nehmen interessierte aufgestellte ElternvertreterInnen gerne im entsprechenden Team auf.

Den scheidenden ElternvertreterInnen danken wir ganz herzlich für ihre wertvolle Mitwirkung, für das Engagement und für die vielen Steine, die sie ins Rollen gebracht haben. Die Themen werden von den weiter mitwirkenden Eltern nachhaltig verfolgt. Über erreichte Ziele werden Sie immer wieder in den NBB lesen können (siehe z.B. Thema «Lager» in der nächsten NBB).

### Nächste Papiersammlung am 27. September

**Eine Klasse der Sekundarschule Lützel-murg wird am Donnerstag, 27. September 2012 ab 08:00 Uhr das Altpapier in der Gemeinde Bichelsee-Balterswil einsammeln.**

#### Karton separat bereitstellen

Karton (Wellpappe-Schachteln, Eierkartons, Früchte- und Gemüsekartons, Papiertragtaschen, Kartonschachteln, Futtersäcke etc.

#### Wie, wann und wo bereitstellen?

Das Altpapier und der Karton sollten gebündelt bereitgestellt werden. Papiertaschen oder Kartonschachteln eignen sich nicht für die Altpapiersammlung und sollten

darum nicht verwendet werden. Sie fallen bei nassem Wetter auseinander.

#### Eine gute Sache

Leider hat sich die gesammelte Menge Altpapier in den letzten Jahren stetig vermindert. Viele Einwohner bringen zum Beispiel ihr Altpapier in die Sammelstelle der INNORECYCLING in Eschlikon.

Durch die Altpapierbündel, welche Sie vierteljährlich am Strassenrand für die Schule bereit stellen, leisten Sie einen wichtigen Beitrag zur Unterstützung der Lager der örtlichen Sekundarschule.

Der Erlös der Gemeinde für das gesammelte Papier fliesst nämlich vollumfänglich in die Lagerkasse, womit die Elternbeiträge in Grenzen gehalten und das Schulbudget entlastet werden können.







## Bildung der neuen Klassen an der Sekundarschule ADL-Lager 2012



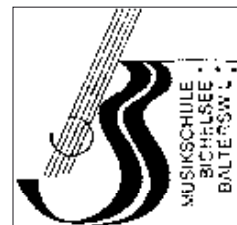
In der zweiten Schulwoche des neuen Schuljahres begaben sich die fünf Sekundarschulklassen ins fünftägige Lager.

**Folgende Zielsetzungen liegen den Lagern zugrunde: Eine Klasse werden, Vertrauen zueinander aufbauen, Identität erlangen, fair und respektvoll miteinander umgehen.**

Jede Klasse verfolgte diese Zielsetzung auf ihre eigene Weise mit einem eigenen Programm. Die Schülerinnen und Schüler, die Lehrpersonen und die weiteren externen Leiterinnen und Leiter haben tolle fünf Tage erlebt.

Das Resultat lässt sich sehen. Die einzelnen Klassen sind zusammengewachsen und es herrscht in jedem Klassenzimmer ein gutes Klima. Die Schülerinnen und Schüler gehen sorgsam miteinander um, helfen sich gegenseitig und zeigen im Schulunterricht eine grossartige Leistungsbereitschaft.

**Die Klasse A** hat sich im Raum Bischofszell aufgehaltet. Höhepunkte waren die gemeinsame Wanderung zum Hauptwiler Weiher, ein nächtlicher Stadtrundgang mit zwei einheimischen Nachtwächtern und der Tages-



# Konzert

der Musikschule Bichelsee-Balterswil

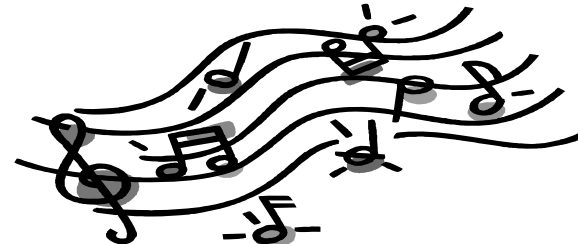
## Samstag, 29. September 2012

Turnhalle Lützelmurg, Balterswil

Es spielen die Schülerinnen und Schüler, welche seit zwei Jahren oder länger an der Musikschule ihr Instrument lernen und spielen.

**13.30 bis ca. 15.30 Uhr**  
**Kaffee und Kuchen in der Pause!**

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



# Maler-Handwerk

F I N S T E R W A L D

- BERATUNG
- MALER- VERPUTZ- TAPEZIERARBEITEN
- DEKORATIVE WANDGESTALTUNGEN

Cindy Finsterwald  
eidg. dipl. Malermeisterin

Ribistrasse 1a  
8362 Balterswil  
www.cfinsterwald.ch

079 269 64 54  
info@cfinsterwald.ch

# HULDI

## Huldi

Bauunternehmung  
Stiegackerstrasse 6  
8362 Balterswil

Tel. 071 971 36 36  
Fax 071 971 38 16  
reto.huldi@huldi-bau.ch  
www.huldi-bau.ch

## Unser Leistungsangebot

- Hoch- und Tiefbau
- Umbau / Renovationen
- Klein- und Kundenarbeiten
- Stützmauern / Einfahrten / Plätze
- Betonsanierungen
- Fassadensanierungen
- Aussenwärmedämmung
- Verputze

## Schule

ausflug mit dem Velo nach Romanshorn.

**Die Klasse B** gelangte in vier Etappen zum Lagerort in Frauenfeld. Bei jedem Etappenhalt musste ein Rätsel gelöst werden. Der Besuch der Firma Sigg bildete den Höhepunkt am zweiten Tag. Geländespiele, eine Club-Sandwich-Competition, Kochen in den Lerngruppen, der Besuch der Badi und ein Cubb-Turnier waren weitere Aktivitäten.

**Die Klasse C** hat ihr Lagerhaus in Andwil-Arnegg bezogen. Fun-Olympiade, Kurzfilme drehen waren die Höhepunkte am Dienstag. Die Brückenwanderung in St. Gallen und der Besuch des Walter-Zoos in Gossau waren die Schwerpunkte der folgenden Tage.

«Ruhig und gelassen» lautete das Motto der **Klasse D**. Im Löchli in Niederglatt bei Uzwil fand sie ihre Unterkunft. Der Bau eines Wasserrades, der Besuch der Schokoladenfabrik Maestrani waren Höhepunkte. Leider hat der Norovirus gegen Ende des Lagers zugeschlagen und die meisten Lagerteilnehmer in Mitleidenschaft gezogen.

**Die Klasse E** bewegte sich auf den Spuren des Jakobus. Von Montag bis Mittwoch absolvierten die Teilnehmer den Schwabenweg von Fischingen bis nach Kreuzlingen/Konstanz. Die Schülerinnen und Schüler haben die Strapazen gut gemeistert und durften den Donnerstag und Freitag etwas ruhiger angehen lassen.

JOHANNA GASSNER







## Zum Abschied des Hauswartehepaars Holinger D'Ursula und de Kurt gönd i Pension



Lang, lang händ ihr beidi do im Rietwies gschafft,  
und händ eu iigsetzt mit all eurer Chraft.  
Viel Johr händ ihr das Schuelhuus pflegt,  
händs bsunders zum Schuelaafang wieder uf Hochglanz gfeht.

So schnell vergoht die Ziiit,  
und euri Pensionierig isch nüme wiit.  
Eui brueflich Laufbahn goht hüt z'End,  
mir alli eu vo Herze danke säge wönd

Zäme schaffe, zäme baue und enand ganz fescht vertraue,  
das isch Teamwork, das isch guet!  
Zäme putze, zäme fege, zäme s'Schuelhuus suber pflege,  
das, isch eu immer am Herze gläge!

Als guet funktionierends Team händ ihr eu die Arbet teilt,  
eui d'Ufträg klar noch eune Stärchene verteilt.  
Es isch schöö, wenn mer sich chan ufenand verloh,  
ihr händ eu au ohni vill Wort guet chönne verstoh!

Abstaube, Stäge wüsche,  
jedi Wuche Tüechli tüschie.  
Chübel lääre, Bode putze,  
immer wieder Strüücher stutze.

Vielsiitig und interessant isch eue Brueufuftrag,  
am füfi Fiiröbig, gits nöd jede Tag.  
Denn isch di eigentlich Schuelziiiit verbii,  
chömet Musigschuel- oder Turnlehrer scho glii.

Jedi Johresziiiit hänt ihren Reiz,  
trotz viel Arbet, de Kafi mues sii i de Beiz!  
Au es Schwätzli mit de Nachburschaft  
eim Freud macht und das es guets Klima schafft.

Im Früehlig sött mer d Maschine warte,  
uf d'Ursula wartet mängs Johr au de Garte.  
Im Summer, wenn d'Wärmi is Schuelhuus druckt,  
sött mer lüfte, bevor d'Sunne schoo wieder führe guckt.

Johr für Johr, im Herbscht isch di gliich Arbet do,  
s'Laub vo de beliebte Bäum wird zäme gno.  
Im Winter, wenns schneit, denn sött mer pfade,  
jo do mues mer öppe ganz früeh uf de Lade.

So viel Fenschter macht zwor hell und git vill Liecht,  
die aber z'putze isch en Chrampf und isch öppe gar nöd liecht!  
Au s'Rasemaie hänt sich i dene Johre gwandlet,  
hüt dörf mer fahre, früehener isch mer gwanderet.

Mit em Lehrerteam sind ihr guet gfare,  
und händ au i hektische Ziiite Rueh chönne bewahre.  
Hät mer en Begleiter für Schuelreise gsuecht,  
hät mer eifach öppert vo s'Holingers buecht.

Oder hät mer müese zum Zahnarzt fahre,  
mer froget de Kurt, de würd sicher scho fahre.  
D'Ursula isch e versierti Samariteri,  
und drum isch sii a jedem Sporttag debii.

Sind ab und zue mol d'Ufgobe vergesse gange,  
wüsset d'Schüeler, s'Holingers lönd üs nöd hange.  
Sie sind do, wenn mer sii bruucht,  
öb mer öppis Grosses oder au nu es Pfläscherli bruucht.

Öb im Winter oder Summer,  
dreckig Schueh macht scho chli Chummer.  
Mir hänt doch erscht grad suber putzt,  
hättet mir Ziiit gschieder für öppis anders gnutzt.

Ursula und Kurt, ihr sind jetzt bald pensioniert,  
kein Stundepan wird drum me gstudiert.  
Eu chas gliich sii, wer do ii und us go tuet,  
und öb i de Garderobe no s'Liecht brenne tuet.

Eu chas gliich sii, wenn wer weles Fescht do will fiire,  
oder wenn zu spohter Stund unbettni Gäschnt tüend umeliire.  
Ihr müend nöd studiere: „Sind echt ali Fenschter zue?“  
Eu lönd all die Sorge vo hüt aa in Rueh!

Ihr Beidi hänt ab jetzte frei,  
drum gnüsset eues neu Dihei!  
Jede Tag chönnd ihr selber ggestalte,  
und eui Ziiit ganz elaiige verwalte!

Mir danket alli mitenand,  
gern gänd mir eu do es Gschenck it Hand!  
Mir wünschet eu vill Freud debii,  
es isch e gueti Ziiit im Rietwies gsi!

ANITA STARK

*Auch dank der Unterstützung von Reinigungskraft Esther Kammermann, welche für die krankheits halber abwesenden Ursula Holinger in die Bresche sprang, obsiegt Kurt Holinger beim Abschiedsparcours auf eindrückliche Art und Weise.*





**STOP!**



**WARTE,  
LUEGE,  
LOSÄ...**

**...und erst,  
wenn's GUET isch,  
dörfed mir laufe!**

**Vielen Dank für Ihre besondere  
Aufmerksamkeit im Strassenverkehr!**

Elternmitwirkung Balterswil

Weil Ursula Holinger den letzten Arbeitstag für die Schule Rietwies im Spital zubringen musste, organisierten gute Geister nach ihrer Rückkehr kurzerhand ein Ersatzprogramm.

Eine Kutschenfahrt mit Tochter Bea und Enkeltochter Annamaria mochte bei prächtigem Spätsommerwetter für die Absenz anlässlich des offiziellen Abschiedsevents etwas entschädigte und führte zu einem würdigen Abschied nach bald 32 jähriger Tätigkeit im und um das Balterswiler Primarschulhaus.

Nochmals wurden die Verse vorgetragen, sangen die SchülerInnen, jodelte Lehrerin Carina Felix und nochmals wurde zum Abschied mit Chiffontüchlein gewinkt: «Tschau, tschau Schuelhuus - denn ihr flüüget jetzt uus».

**Weitere Fotos unter**  
[www.schulenhilfsee.ch](http://www.schulenhilfsee.ch)







# THORO PLATTENHANDEL

Roland Wey

Gewerbestrasse 2 8363 Bichelsee Tel. 071 971 17 67  
www.thoro-plattenhandel.ch Fax 071 971 32 90

**Öffnungszeiten Plättliausstellung:** Direktverkauf und  
Mo-Do 08.00 - 11.45 Uhr / 13.30 - 18.00 Uhr Verlegen von  
Fr 08.00 - 11.45 Uhr / 13.30 - 17.00 Uhr keramischen Wand-  
Sa 09.00 - 12.30 Uhr und Bodenplatten



STARK IN STROM

# Elektro Federer AG

Elektro  
Telecom  
Network  
Service

Stockenstr. 4 8362 Balterswil  
24 Stunden Service Tel. 071 971 15 33  
www.federer-ag.ch info@federer-ag.ch

## Pastoralraum

Eröffnung am 9. Dezember 2012

Auf dieses Datum hin schliessen sich die katholischen Kirchgemeinden Au, Bichelsee, Dussnang und Fischingen zu einem Pastoralraum zusammen, um die kirchlichen Angebote zu koordinieren und gemeinsame Angebote zu schaffen. Rechtlich bleiben die Körperschaften jedoch selbständig.

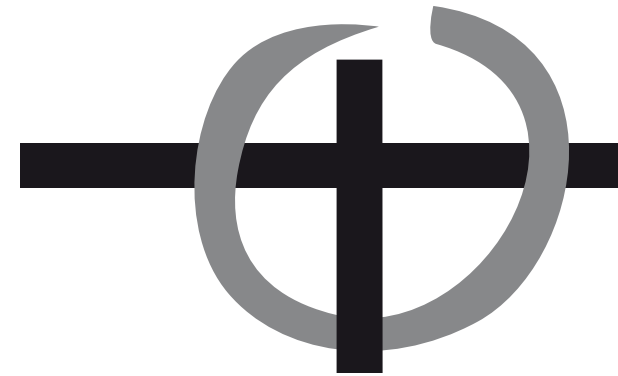
### Liturgie mit dem Bischof

Zur offiziellen Eröffnung des Pastoralraums Tannzapfenland wird Bischof Felix Gmür erwartet. Die Feier wird am 2. Adventssonntag, dem 9. Dezember um 10 Uhr in Dussnang stattfinden und natürlich von einem Apéro rich begleitet.

Bereits eingesetzt hat der «Kanzeltausch» der Seelsorgenden der beteiligten Kirchgemeinden. Er will als Kernanliegen des Pastoralraums das Bewusstsein für die Zusammengehörigkeit der Pfarreien untereinander stärken und für eine gewisse Vielfalt in der Verkündigung (sprich: in der Gottesdienstgestaltung) sorgen.

### Auch Administration zusammengelegt

Wichtiger administrativer Dreh- und Angelpunkt des Pastoralraums ist das gemeinsame Sekretariat, das viele Prozesse vereinfacht und so die Seelsorgenden entlastet, damit sie verstärkt die neuen Schwerpunkte des Pastoralkonzepts umsetzen können (Glaubenswege in der Katechese, Familien- und Jugendgottesdienste, Angebote für Jugendliche, Profilierung der einzelnen Pfarreien in dem, was besonders gut zu ihnen passt – zum Beispiel mehr Jugendgottesdienste in Bichelsee)



## Kirchgemeinden



Evang. Kirchgemeinde  
Bichelsee

Kath. Kirchgemeinde  
Bichelsee



# KI-BI-TA

**Kinder-Bibel-Tag**  
**Dienstag 9. Oktober 2012**  
spannende Geschichte spielen,  
singen, basteln  
oder Abenteuer im Wald erleben



"De dankbar Samariter"

- Wann** Dienstag, 9. Oktober 2012  
9.30 Uhr bis 18.00 Uhr  
mit anschliessender Theatervorführung und Apéro
- Wo** im Kirchengemeindehaus  
"Auenwies" 8363 Bichelsee
- Wer** für alle Kinder vom grossen Kindergarten bis und mit 6. Klasse
- Mitnehmen** Witterung angepasste Kleidung  
(wir werden alle zusammen im Wald Mittagessen)
- Unkosten** CHF 5.00 pro Kind
- Veranstalter** evangelische und katholische Kirchgemeinden Bichelsee  
**Versicherung ist Sache der Teilnehmer!**
- Anmelden** bis 4. Oktober 2012 schriftlich, telefonisch oder per E-Mail an:  
Sonja Koch, Hauptstrasse 11, 8363 Bichelsee  
Tel. 071 971 43 65 - E-Mail: soko74@gmx.ch



-----  
**Anmeldung KI-BI-TA Bichelsee vom 9. Oktober 2012**

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Adresse \_\_\_\_\_  
Klasse \_\_\_\_\_  
Ich habe eher Interesse an  Theater spielen und vorführen, basteln  Abenteuer im Wald  
Eltern erreichbar unter Tel. \_\_\_\_\_

evangelische und katholische Kirchgemeinden Bichelsee

Kirche



Sybille Baumgartner ist ab 1. Juni 2012 von Bichelsee als Pfarreisekretärin zu 50 Prozent angestellt und finanziell von den anderen Kirchgemeinden mitgetragen. Unterstellt ist die gemeinsame Sekretärin der Gemeindeleiterin von Bichelsee, Daniela Albus.

Ab dem 1. Januar 2013 werden die Lohnkosten nach dem Verteilschlüssel des Zusammenarbeitsvertrages des Pastoralraums aufgeteilt. Die Arbeit richtet sich nach dem bestehenden Pflichtenheft. Wann und wo die Pfarreisekretärin die 50 Prozent arbeitet, wird noch klar definiert und kommuniziert.

## Katholisch Bichelsee Projektchor kommt zum Einsatz

**Seit dem letzten Jahr gibt es in unserer Pfarrei einen kleinen Projektchor, der an drei bis vier Sonntagen im Jahr unseren Gottesdienst verschönert und von Rosmarie Bürge mit grossem Engagement und viel Freude geleitet wird.**

In drei Proben vor dem Einsatz jeweils am Donnerstag von 18.30 bis 19.30 Uhr werden einfache und melodische Gesänge eingeübt, die dann zum Einsatz kommen. Neben der musikalischen Bereicherung soll durch diesen Chor die ganze Gottesdienstgemeinde motiviert werden, sich auch einmal an neues Liedgut zu wagen.

### Nächstes Projekt auf den 04.11.

Jederzeit können neue Sängerinnen und Sänger zum Chor dazu stossen und je nach eigenem Zeitbudget mitmachen! Die Daten für die Proben und für die Aufführungen werden jeweils im Pfarrblatt und in der NBB publiziert! Unser Projektchor singt jetzt am Betttag, den 16. September in der Eucharistiefeier um 10.30 Uhr.

Der nächste Einsatz ist dann wieder in der Totengedenkfeier am Sonntag, den 4. November um 13.45 Uhr. Die Proben dafür sind an den drei vorangehenden Donnerstagen jeweils um 18.30 Uhr. Herzliche Einladung an sangesfreudige Frauen und Männer!

DANIELA ALBUS

Bahnhofstrasse 22a  
8360 Eschlikon  
071 971 16 16

Unterdorf 3  
8363 Bichelsee  
071 971 36 15

bingesserhuber.ch



bingesser huber elektro ag



Dussnang Tel. 071 977 15 82  
Balterswil Fax 071 977 22 80

# M. Zuber Holzbau AG

[www.zuber-holzbau.ch](http://www.zuber-holzbau.ch)

Holzbaulösungen und Ausführung vom Fachmann  
wir beraten Sie gerne

• Holzkonstruktionen • Innenausbau • Isolationen • Treppenbau • Immobilien



**Sternenhof**  
B i c h e l s e e

★ Brenn- und Cheminéeholz

★ Partyraum

★ WC-Wagen

Markus Koller 079 675 10 60 [sternenhof-bichelsee.ch](http://sternenhof-bichelsee.ch)

- ENTWURF UND PLANUNG VON BAUPROJEKTEN
- BAUEINGABEN
- OFFERTEN EINHOLEN
- ÖRTLICHE BAULEITUNG
- PROJEKTIERUNG UND PLANUNG ALS TEIL-LEISTUNG ODER VON A BIS Z EINES BAUVORHABENS



D A S A R C H I T E K T U R B Ü R O I M D O R F

individuell planen und wohnen für die zukunft

[abplan.ch](http://abplan.ch) planung+architektur hoeffli 8 8363 bichelsee-balterswil  
071 971 41 24 fax 071 971 41 25 [alois.bommer@bluewin.ch](mailto:alois.bommer@bluewin.ch)



## Gehaltvolle Eröffnungsfeier

### Mit Schwung und Elan ins neue Schuljahr

Gemeinsam starteten die SchülerInnen der Primarklassen von Bichelsee-Balterswil zusammen mit der Lehrerschaft und Angehörigen mit einer gemeinsamen, schwungvollen Feier ins neue Schuljahr. «Mit Schwung und Elan ins neue Schuljahr», so hiess das Thema der diesjährigen Eröffnungsfeier.

Voller Leidenschaft und aus Leibeskräften sangen die Schüler die fetzigen Lieder. Ein Songtext hiess: «Zäme schaffe, zäme baue und enand ganz fescht vertraue, das isch Teamwork, das isch guet...» Die wertvolle Erkenntnis aus diesem Text soll das neu begonnene Schuljahr wie mit einem roten Faden begleiten. Er zeigte sich bereits in dieser gemeinsam gestalteten Eröffnungsfeier als wirksam und gehaltvoll.

Viele kleine Puzzleteile bildeten zusammen ein farbenfrohes, gelungenes Ganzes. Die musikalischen Beiträge harmonierten mit dem frischen Gesang der Kinder, dem Bibeltext, der Geschichte, welche theatralisch verständlich vorgetragen zum Nachdenken anregte, bis zum farbenfrohen Windrad. Das essbare «Drandenkerli», welches den Schwung und Elan symbolisch etwas markieren sollte, bildete das «i-Püktchen».

Ein herzliches Dankeschön an alle, die an dieser schwungvollen, frohen Eröffnungsfeier mitgestaltet haben.

Möge dieser Schwung von verschiedensten Seiten immer von Neuem wieder angetrieben werden und somit Kindern, Lehrpersonen und Eltern ein frohes, beschwingtes Schuljahr bescheren.

Zäme schaffe, zäme baue und enand ganz fescht vertraue!

ANITA STARK





## Zweiter Labortest bescheinigt: besser geht es gar nicht «Schmid-Würste sind einwandfrei»



**Der «Kassensturz» hat Cervelats auf ihre Keimzahl getestet. Die St. Galler Metzgerei Schmid des aus Balterswil stammenden Oscar Peter schnitt dabei besonders schlecht ab. Auch die Balterswiler Dorf-Metzg verkauft die Würste aus der Produktion des St. Galler Vorzeigebetriebs.**

Passanten zeigten sich überrascht und stellten die Glaubwürdigkeit der Tests in Frage. «Das ist meiner Meinung nach ein Skandal,» meinte ein befragter St. Galler. «Die betroffenen Metzgereien werden jetzt sicher weniger Kundschaft haben. Dabei ist die Metzgerei Schmid doch die beste in St. Gallen.» Auch das Fernsehen TVO hat die Cervelats der St. Galler Metzgerei Schmid testen lassen. Es fanden sich so gut wie keine Keime.

### Zweiter Test zeigt Gegenteil

Das Testergebnis des «Kassensturz» war schockierend: 140 Millionen Keime pro Gramm sollen sich in einem Stumpfen der St. Galler Metzgerei Schmid gefunden haben – bei einem Toleranzwert von einer Million. «Bis heute können wir uns nicht erklären, wie dieses Resultat zustande gekommen ist», sagt Oscar Peter, Inhaber der Metzgerei. Er willigte deshalb in den Vorschlag des Fernsehsenders TVO ein, nochmals eine Analyse der Schmid-Cervelats erstellen zu lassen.

Nun liegt das Resultat der Untersuchung im Labor des Kantons St. Gallen vor – und zeigt das komplette Gegenteil dessen, was das Schweizer Fernsehen verbreitet hat:

«Unsere Würste sind einwandfrei», fasst Peter zusammen. Nur gerade 1000 Keime pro Gramm sind gefunden worden – der Wert liegt somit nicht 140mal höher, sondern 1000mal tiefer als der Toleranzwert. «Besser geht es gar nicht», ergänzt Walter Baur, Fachmann für Qualitätskontrollen am Ausbildungszentrum für die Schweizer Fleischwirtschaft. Der Wert liege an der Nachweisgrenze – will heissen: Noch weniger Keime wären gar nicht mehr feststellbar.

### Rätseln über SF-Resultat

Zum Resultat des «Kassensturz» meint Baur: «Ich habe seit 35 Jahren mit Qualitätskontrollen in der Fleischverarbeitung zu tun. Von einem derart hohen Wert habe ich bis anhin noch nie etwas gehört.» Zusammen mit der Metzgerei Schmid hat er versucht herauszufinden, wie das Messergebnis zustande gekommen ist. «Wir haben allerdings vom Schweizer Fernsehen nur sehr wenige Angaben erhalten.» So sei zum Beispiel keine Temperaturaufzeichnung zu den Testprodukten vorhanden.

### Zahlreiche Reaktionen

Ähnlich irritiert wie die Belegschaft der Metzgerei Schmid reagierten auch deren Kunden auf die «Kassensturz»-Sendung: «Wir haben zahlreiche Reaktionen erhalten – fast ausschliesslich positive», sagt Mitarbeiterin Antonia Fink. Viele Kunden hätten am Testresultat des Schweizer Fernsehens gezweifelt.

ADRIAN VÖGELE, TAGBLATT

## Nicolo Paganini, Direktor OLMA Messen zu Gast bei der CVP Interessanter Monatsstamm

**Ein qualitativ hochstehender Monatsstamm der Ortspartei CVP Bichelsee-Balterswil ging am ersten September-Samstag über die Bühne.**

Christa Kaufmann, CVP Kantonsrätin und Präsidentin der Ortspartei Bichelsee-Balterswil, führte durch den spannenden Morgen.

### Voten zu den Abstimmungen

Über die Volksinitiative «Schutz vor Passivrauchen» referiert der einheimische Kantonsrat SVP Ruedi Bartel. Nach Ansicht des Referenten hat sich die heutige Gesetzgebung bewährt. Sie hat den Schutz der Bevölkerung vor den schädlichen Auswirkungen des Passivrauchens innert kurzer Zeit in beträchtlichem Ausmass verbessert. Noch weiter verschärfte Massnahmen hätten für die Gastrobetriebe einschneidende wirtschaftliche Konsequenzen. Mit einem Rückgang der Gäste müsste gerechnet werden. Es sei auch eine Zumutung, ein Gesetz schon wieder zu ändern, das erst seit zwei Jahre in Kraft sei und zahlreiche positive Auswirkungen gezeigt habe. Ruedi Bartel machte die Zuhörer auch darauf aufmerksam, dass Bundesrat und Parlament diese Volksinitiative zur Ablehnung empfehlen.

Fredi Hinderling, ehemaliger Präsident der Musikschule Bichelsee-Balterswil, konnte mit seinen frischen und überzeugenden Voten zum Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung die Anwesenden in seinen Bann ziehen. Musik sei wichtig, damit junge Menschen sich persönlich entwickeln und Lebenserfahrungen sammeln könnten. Musik hören und vor allem das aktive Musizieren und Singen ermöglichen intensive Erlebnisse und fördern die kreativen, geistigen und sozialen Kompetenzen junger Menschen. Musik soll als Volksgut vermehrt

gepflegt und ausgebaut werden.

Musik und Gesang bewegen. Musik pflegt die Gemeinschaft. Aus all diesen genannten Gründen sei es daher richtig, die musikalische Bildung in der Bundesverfassung zu verankern. Auf die Frage eines Besuchers, ob mit der neuen Regelung die Kompetenz der Kantone eingeschränkt werde, verneinte der Referent. Insgesamt handelt es sich bei der neuen Verfassungsbestimmung um einen ausgewogenen Kompromiss zwischen dem Bedürfnis nach gesamtschweizerischen Mindestanforderungen und der Wahrung kantonaler Kompetenzen.

### Olma-Direktor informiert

Die Anwesenden erfuhren von Olma-Direktor Nicolo Paganini, dass nicht nur die Olma selber der Genossenschaft Olma Messen St. Gallen unterstellt ist. Der Veranstaltungskalender 2011 umfasste 15 Messen davon 9 Eigenmessen und 6 Gastmessen, eine Eigenveranstaltung sowie 107 weiteren Veranstaltungen wie Kongresse, Versammlungen und Konzerte. 70 fest angestellte Mitarbeitende sorgen für einen reibungslosen Betrieb des Messe- und Eventveranstalters, welcher in den letzten Jahren auch finanziell zulegen konnte. Paganini informierte auch über die diesjährige Olma wo die Kantone Zug und Glarus Gastkantone sein werden. Auch viele Sonderschauen werden Besucher erfreuen. Etwas Sorge bereitet ihm das vorgesehene Neubauprojekt Conference-Center 6 mit Hotel. Am Standort der Halle 7 sollte dieser Neubau erstellt werden. Leider sind immer noch einige Rekurse nicht abgeschlossen.

Nach 90 Minuten konnte ein interessanter Anlass, der viele Neuigkeiten vermittelte, unter Applaus der Anwesenden geschlossen werden.  
RICHARD PETER



*Olma-Direktor Nicolo Paganini referierte in Bichelsee über seine Organisation*



familienfreundlich  
idyllisch  
ländlich  
günstig



**Baugenossenschaft Balternswil**

**2 bis 5 1/2-Zimmer Mietwohnungen**

**071 971 46 83**

**www.bg-balternswil.ch**

**SCHÄR**  **INFORMATIK**

**kompetent und zuverlässig**



Dienstleistungen  
Hardware  
Software

Lohstrasse 22

8362 Balternswil

Tel. 071 971 29 76

www.schaer-informatik.ch



## **Aufruf der Musikgesellschaft Eintracht Bichelsee-Balternswil** Ein JA für unseren Nachwuchs – JA zur Vorlage «Jugendmusikförderung»

Am Sonntag, 23.09.2012 ist Abstimmungssonntag. Auf eidgenössischer Ebene können Sie zu drei Vorlagen abstimmen. Eine davon ist der Bundesbeschluss über die Jugendmusikförderung. Dabei soll die musikalische Bildung stärker gefördert und in der Verfassung verankert werden.



### **Um was geht es?**

Bund und Kantone setzen sich im Rahmen ihrer Zuständigkeiten für einen hochwertigen Musikunterricht an den Schulen ein. Zu diesem Zweck erlassen die Kantone nationale Bildungsziele für das Fach Musik, die den Musikunterricht auf gesamtschweizerischer Ebene angleichen. Solche Bildungsziele gibt es heute bereits für die Sprachen, die Mathematik oder die Naturwissenschaften. Die musikalische Bildung ist für Kinder und Jugendliche genauso wichtig wie Lesen, Schreiben und Rechnen. Musikhören und vor allem das aktive Musizieren fördern die sozialen, geistigen und kreativen Kompetenzen junger Menschen.

Musik findet nicht nur im Rahmen des Schulunterrichts statt. Viele Kinder und Jugendliche möchten in ihrer Freizeit aus Freude an der Musik ein Instrument erlernen oder auf andere Weise musikalisch aktiv sein. Der neue Verfassungsartikel sieht deshalb für den ausserschulischen Bereich vor, dass der Bund – unter Mitwirkung der Kantone – Grundsätze für den Zugang der Jugend zum Musizieren festlegt. Damit sollen möglichst viele junge Menschen die Möglichkeit erhalten, sich musikalisch zu betätigen – beispielsweise an einer der rund 440 staatlich unterstützten Musikschulen in der Schweiz.

### **Was bedeutet dies für die Musikgesellschaft und die Musikschule?**

Die Musikschulen sind nebst der Volksschule Garant für eine solide Musik- und Instrumentalausbildung. Mit dem neuen Verfassungsartikel erhält der Musikunterricht den notwendigen Stellenwert und sichert den Musikschulen die finanzielle Basis. Wenn möglichst viele Kinder ein Instrument erlernen können, dann können die Musikvereine auf viele junge Talente hoffen. Der Nachwuchs ist die Zukunft einer jeder Musikgesellschaft. Die Eintracht darf heute bereits auf eine gute Zusammenarbeit mit der Musikschule Bichelsee zählen. Bei einer Annahme am 23.09.2012 des Bundesbeschlusses über die Jugendmusikförderung werden Bildungsziele erlassen und die Musikschulen unterstützt.

Für einmal nimmt unsere Musikgesellschaft sowie die Musikschule Stellung zu einer Abstimmungsvorlage und empfiehlt Ihnen eine JA-Stimme einzulegen. Dies im Sinne der Förderung der Jugendmusik und unserer zukünftigen Vereinsmitglieder.

Vielen Dank für Ihre Unterstützung!

VON KARIN MEIER-ZÜLLIG / IRIS WEIGLE

# KUNSCHTEREI

## 24 STUNDEN KUNSCHT 2012



**Der 24 Stunden Kunschtereitag fand am Wochenende vom 25./26. August bei gemischtem Wetter wieder grossen Anklang.**

Die Crew um Ursi und André Keller animierten die Besucher, ihre kreative Ader in Taten umzusetzen. Dazu gesellten sich einheimische Slampoeten und geniale Countrymusiker und sorgten nebst den en-MusikerInnen für akustischen Genuss. Wahre Happenings entstanden im Umfeld von Tanz, Bodypainting und Musik. Zwischen vier bis sechs Uhr morgens kam doch eine leichte Herbstmüdigkeit auf, so dass sich die Artisten eher in waagrechten Positionen von der Muse inspirieren liessen.

### **Namensgebung als Nebenprodukt**

Im Laufe des Sonntagmorgens bewegten 5 MusikerInnen die Festzeltbesucher. Da Sie noch keinen Namen hatten, durften Gäste nach dem Konzert mit einem Vorschlag partizipieren. Der Gewinn bestand in der Zusage für ein entsprechendes Privatkonzert. Der Vorschlag «GANZ ANDERSCH» gewann.

### **Werkausstellung im Gemeindehaus**

Am Sonntag wurde um 14 Uhr zum Abschluss Bilanz der Werkschau gezogen. Diese fiel sehr positiv aus, so dass André Keller verschiedenste Exponate ab 7. September im Foyer des Gemeindehauses ausstellen konnte.

**Über das Happening wurde ein Video erstellt, der die 24 Stunden Kunscht auf 13 Minuten komprimiert.**

**Zu sehen auf Youtube, Link unter [www.bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch) oder unter [www.kunschtereich.ch](http://www.kunschtereich.ch)**

DANIEL GERMANN





# Vicina

**Goldschmiedin Cécile Vicentini**

Schmuck-Werkstatt Vicina,  
Hauptstrasse 32, 8363 Bichelsee  
Tel. +41 71 971 20 00 Fax. +41 71 971 26 00  
info@vicina.ch www.vicina.ch

Neuanfertigungen, Änderungen,  
Schmuck nach Ihren persönlichen Wünschen,  
Bijouterieartikel bestellen



**AXA winterthur**  
FINANZIELLE SICHERHEIT

Wir beraten Sie gerne  
in sämtlichen  
Versicherungsfragen !

**AXA Winterthur Versicherungen**  
**Hauptagentur Aadorf**  
**Cornel Büsser**

**Aussendienstmitarbeiter:**  
**Urs Brühwiler, urs.bruehwiler@axa-winterthur.ch**

Wängistrasse 12  
8355 Aadorf  
Telefon 052 365 13 14  
Telefax 052 365 39 57  
www.aadorf.winteam.ch

**Bruno Ramsperger**  
Sonnmattstrasse 9  
8362 Balterswil

b.ramsperger@leunet.ch  
Telefon 071 971 38 33  
Mobile 079 697 72 56

**Kundenmaurerei**  
Baugeschäft  
Bauberatung



**Fachmännische Beratung und Ausführung**

in den Bereichen Umbauten, Renovationen,  
Kleinbauten, Plätze, Hauskanalisationen,  
Fassaden- und Treppensanierungen,  
Antikputze und Mauern

Vereine



## Mittagstisch in der Rietwiesturnhalle Erfolgreicher Start

**Am Dienstag 4. September startete der Verein Mittagstisch Bichelsee-Balterswil erfolgreich mit dem ersten Zmittag in der Turnhalle Rietwies.**

Den Mittagstisch dürfen Kindergärtle-  
rInnen und SchülerInnen der 1. bis 9.  
Klasse besuchen. Es gibt Kinder, welche  
jeden Dienstag oder jeden 2. Dienstag  
kommen, willkommen sind aber auch  
sporadische Besucher, oder solche die  
einfach mal reinschauen möchten. Mo-  
mentan findet der Mittagstisch jeweils  
dienstags statt, bei entsprechender  
Nachfrage werden gerne noch weitere  
Tage angeboten.

Für die Kinder wie auch für die Küchen-  
mannschaft begann der Mittagstisch mit  
grossem Erfolg.

Herzliches Dankeschön möchten wir dem  
neuen Hauswart, Philippe Weber, für sei-  
ne tolle Hilfestellung, der Schule für die  
Räumlichkeiten und der Gemeinde für  
die Unterstützung aussprechen.

Gerne nehmen wir auch finanzielle und  
materielle Spenden entgegen, das kann  
in Form eines Desserts usw. sein. Bitte  
einfach vorher melden.

Wir freuen uns auf weiterhin viele hung-  
rige Kinder die unseren Mittagstisch be-  
suchen und einfach mal reinschnuppern  
möchten. Bei unserem nächsten Mittags-  
tisch gibt es übrigens feine Spaghetti Bo-  
lognese mit selbst gemachtem Apfelmus,  
Salat und natürlich einen feinen Dessert.

**Für weitere Infos melden Sie sich  
einfach bei Carmen Tobler, Telefon  
071 977 24 50 oder 078 629 67 32,  
eMail: carmen@tobler-net.ch**

**Mittagstisch**  
Bichelsee - Balterswil

**Dienstag ab 11.40 – 13.30Uhr**  
**Turnhalle Rietwies Balterswil**

In unserer Schulgemeinde wird der Mittagstisch gegenwärtig  
an einem Tag in der Woche, jeweils dienstags angeboten.  
Er richtet sich an Kindergärtner und Schüler unserer Gemeinde. Die Kinder  
erhalten eine ausgewogene und kindergerechte Mahlzeit. Sie werden von  
engagierten Betreuerinnen begleitet, können spielen, die Hausaufgaben  
erledigen oder den sozialen Austausch pflegen.  
Der Mittagstisch wird vom Verein Mittagstisch Bi-Ba geführt.

**Anmeldungen werden entgegengenommen von:**  
**Carmen Tobler 071/977 24 50, oder carmen@tobler-net.ch**

Den Kindern wird ein warmes, gesundes Mittagessen mit Getränk und  
Dessert serviert.

Für Kinder von Bichelsee besteht eine organisierte Fahrgelegenheit.

Verpflegung und Betreuung kosten pro Mittag:

Mitglieder Verein	Fr. 10.-
Ab dem 2. Kind	Fr. 9.-
Einzelpreis	Fr. 12.-



• Planung  
 • Gestaltung  
 • Pflege

**SEILER** GÄRTEN

Seiler Gärten  
 Alois Seiler  
 Lochwies 1  
 8362 Balterswil / TG  
 Telefon / Fax: 071 971 16 52  
 Mobile: 079 659 99 76  
 info@seiler-goerten.ch  
 www.seiler-goerten.ch



## Kurt Rothweiler

www.kurt-rothweiler.ch

Ing. Büro für Energie + Haustechnik

Filiale: 8363 Bichelsee, Tel. 071 971 11 77

### Beratung und Planung

Fernwärme

Solarenergie

Wärmepumpen

Holzfeuerungen / Holzschneitzelheizzentralen

GEAK-Experte (Gebäudeenergieausweis der Kantone)

Ahornweg 26 | 8630 Rüti ZH | Tel. 055 260 36 36 | Fax 055 260 36 35 | rothweiler@bluewin.ch

**Energie sparen**  
 von der Gebäudehülle  
 bis zur Haustechnik



**Getränke ab Rampe  
 zu Tiefstpreisen**

**Volg Qualitätsweine**

**Haus- und Gartenbedarf**

**Futtermittel für Gross-  
 und Kleinvieh**

**Sie fahren besser mit uns**

**Landi**  
 TANNZAPFENLAND

**Lagerhaus Eschlikon**

071 973 99 00

**Landi-Center Wallenwil**

071 973 99 06

# SCHAUFENSTER BICHELSEE BALTERSWIL

**EINE GEMEINDE STELLT SICH VOR  
 5. - 7. APRIL 2013**

*Achtung – nicht verpassen! Anmeldetermin für Aussteller: 31.10.2012  
 (Genau Infos am Gewerbeapéro vom 23. Oktober 2012)*



**SANITÄR**

**LENZLINGER** GmbH

WWW.SANLENZ.CH

In der Region  
 Eschlikon / Bichelsee / Balterswil

Ihr Fachmann für

- Reparatur-Service
- Entstopfung
- Wasserschaden
- Installation
- Entkalkung
- Wäschetrocknung
- Waschgeräte
- Entkalkungsanlagen
- Boilerentkalkung
- Rohrreinigung

**Testen Sie unsere Flexibilität  
 079 917 55 54**



## HAARPUNKT



COIFFEUR-STUDIO FÜR SIE + IHN

ELIANE SCHWAGER  
LINDENWEG 1/IFWIL  
8362 BALTERSWIL  
E\_LEUTHOLD@BLUEWIN.CH

071 970 05 39 / 079 387 81 08

TERMINE NACH ABSPRACHE  
AUCH ABENDS ODER SAMSTAGS

## Ihr Holzfachmann



Schreinerarbeiten

Umbauten

Bodenbeläge

Parkettrenovationen

**A. Schwager GmbH**  
**Innenausbau**

Lindenweg 1 / Ifwil  
8362 Balterswil  
Tel. / Fax 071 970 05 39  
Nat. 078 698 25 71  
a\_schwager@bluewin.ch



Endlich gibts wieder  
**feine Vermicelle !**  
Am Sonntag, 16. September  
ist **Bettag**,  
da bleibt der Laden geschlossen

**Brot des Monats**  
**Maisbrot**  
(nicht süss)

mit Maiskügli und Sonnenblumenkernen

Bäckerei-Konditorei  
Priska+Martin Bosshard  
Hackenbergstr. 5  
8362 Balterswil  
071 / 971 16 54

Sonntags  
07:30-11:30  
OFFEN



## Neue Runde in der Ortsplanung wird eingeläutet Ihre Meinung ist gefragt!

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner von  
Bichelsee-Balterswil

Die letztmalige Teilüberarbeitung der  
Ortsplanung unserer Gemeinde ist im Jahr  
2001 abgeschlossen worden.

Die übergeordnete Gesetzgebung verlangt  
von den Gemeinden, dass sie ihre Ortspla-  
nung von Zeit zu Zeit (ca. alle 10-15 Jahre)  
überprüfen und, wenn nötig, den geän-  
derten Bedürfnissen anpassen.

In den letzten Jahren hat sich die Gemein-  
de relativ stark entwickelt und die im Jah-  
re 2001 ausgewiesenen Baulandreserven  
sind entsprechend zurück gegangen.

Im Juni 2012 hat die Thurgauer Bevölke-  
rung dem neuen kantonalen Planungs-  
und Baugesetz zugestimmt. Die Gemein-  
den sind damit zugleich verpflichtet wor-  
den, ihre Baureglemente innert 5 Jahren  
auf das neue Planungs- und Baugesetz  
abzustimmen.

Aufgrund dieser Ausgangssituation erach-  
tet der Gemeinderat es als zweckmässig,  
die vorhandene Ortsplanung einer Revisi-  
on zu unterziehen.

Die Arbeiten am Zonenplan, den Richtplä-  
nen und am Baureglement werden im Jah-  
re 2013 starten und voraussichtlich zirka 2  
Jahre in Anspruch nehmen.

**Zur Vorbereitung der Planungsarbeiten  
und damit die «Weichen» für die Wei-  
terentwicklung unserer Gemeinde in Ih-  
rem Sinne richtig gestellt werden, müs-  
sen Ihre Bedürfnisse und Meinungen  
bekannt sein.**

**Um diese zu ermitteln, dient der nach-  
folgende Fragebogen. Je grösser die  
Beteiligung an der Umfrage ist, desto  
klarer wird ersichtlich, wohin die Reise  
Ihrer Meinung nach gehen soll.**

Ihre Meinung ist aber auch gefragt, weil  
Sie schlussendlich über die wichtigsten  
Planungsinstrumente (Zonenplan und Bau-  
reglement) abstimmen müssen.

Die zusammengefassten Ergebnisse der  
Umfrage werden in den NBB publiziert.

**Um Sie zur Beteiligung an der Umfrage  
zu motivieren, wird unter den einge-  
gangen Fragebogen ein Nachtessen für  
zwei Personen ausgelost.**

Ihre Teilnahme dient also nicht nur der  
Gemeinde, sondern mit ein klein wenig  
Glück, auch Ihnen.

**Den Fragebogen senden Sie bitte  
bis Ende September an**

**Gemeindeverwaltung  
Bichelsee-Balterswil  
Auenstrasse 6  
8363 Bichelsee  
Fax 071 973 99 79**

Herzlichen Dank für Ihre Teilnahme!

BICHELSEE-BALTERSWIL IM AUGUST 2012  
DER GEMEINDERAT



## Fragebogen

### 1. Entwicklung / Bevölkerung

Die Einwohnerzahl hat sich seit 1990 wie folgt entwickelt:

1990: 2'065  
 2000: 2'277  
 2005: 2'457  
 2010: 2'618  
 2011: 2'624

Das durchschnittliche Wachstum betrug damit rund 1.3 % pro Jahr.

Wie ist das Wachstum Ihrer Meinung nach zu beurteilen?

- zu schnell  
 angemessen  
 zu langsam

Welche Einwohnerzahl soll die Gemeinde aufweisen?

Im Jahre 2022: \_\_\_\_\_ Einwohnerinnen und Einwohner

Im Jahre 2032: \_\_\_\_\_ Einwohnerinnen und Einwohner

### 2. Wohnungs- / Gebäudestrukturen

Von den derzeit ca. 800 Gebäuden handelt es sich bei 570 Gebäuden um Einfamilienhäuser, bei 100 Gebäuden um Mehrfamilienhäuser und bei 100 Gebäuden um Häuser mit wohn-/gewerblicher Nutzung. (Rest: Verwaltungsgebäude, Schulhäuser etc.).

Wenn sich die Gemeinde weiter entwickeln soll, bei welchen Wohnungstypen soll dies geschehen?

- Einfamilienhäuser  
 Mehrfamilienhäuser mit Mietwohnungen  
 Mehrfamilienhäuser mit Eigentumswohnungen  
 Mehrfamilienhäuser mit Kleinwohnungen

Bemerkungen

---



---



---



---

Sollen verdichtete Bauweisen gefördert werden?

(zB. durch Reihenbauten mit mehr als 3 zusammengebauten EFH, oder in Gruppenform mit mehr als 5 Reihen- resp. Doppel-EFH und gemeinsamen Anlagen wie Tiefgaragen, Spielplätzen, Erholungs-, Pflanz- und Gartenflächen)

- Ja  
 Nein

Bemerkungen

---



---



---



---



### 3. Bauland

Soll sich die Gemeinde aktiv dafür einsetzen, dass mehr Bauland zur Verfügung steht?

- Ja  
 Nein

Bemerkungen

---



---



---



---

Wenn die Gemeinde sich weiter entwickeln soll, wo soll dies geschehen?

- vorwiegend in Bichelsee  
in den Gebieten, Quartieren \_\_\_\_\_
- vorwiegend in Balterswil  
in den Gebieten, Quartieren \_\_\_\_\_
- in beiden Dörfern  
in den Gebieten, Quartieren \_\_\_\_\_

Bemerkungen

---



---



---



---

Ist ein Bedarf an speziellen Bauzonen vorhanden?

- Nein

Wenn ja, bei welchen Zonenarten

- Zonen für Industrie und Gewerbe  
 Zonen für öffentliche Nutzung  
 Andere Zonen: \_\_\_\_\_  
 Sind spezielle Bedürfnisse vorhanden  
(z.B. Freizeit-/Sport, Erholung, Alter, Einkaufen etc.)?

---



---

Bemerkungen

---



---



---



---

#### 4. Verkehr

Sind besonders gefährliche Verkehrssituationen bekannt?

- Nein  
Wenn ja, wo?

---

---

---

---

---

Gibt es Strassenabschnitte mit besonderer Gefährdung von Fussgängern und/oder Velofahrern?

- Nein  
Wenn ja, wo?

---

---

---

---

---

#### 5. Grundsätzliches

Hat sich die Gemeinde in den letzten Jahren in einem bestimmten Bereich falsch entwickelt?

- Nein  
Wenn ja, wo?

---

---

---

---

---

Grundsätzliche Bemerkungen

---

---

---

---

---

Name, Vorname \_\_\_\_\_  
Strasse, Ort \_\_\_\_\_  
Telefon \_\_\_\_\_ eMail \_\_\_\_\_

Bitte Ausfüllen (Verlosung!)

## Schwager-Fonds

für die Einwohner von Bichelsee-Balterswil

### Heinz Müller

In einem gemeinsamen Projekt möchte der Historische Verein und der Verein zur Förderung der Lebensqualität einen kulturhistorischen Themenweg erstellen. Ein Weg zu den spannendsten Plätzen in unserer Gemeinde. Das Vorhaben würde aber die finanziellen Mittel der beiden Vereine bei Weitem übersteigen. Mit einem Zustupf aus dem Schwager-Fonds wäre dieses Vorhaben schneller realisierbar.

### Michael Blatter

Ich unterstütze den Schwager-Fonds, da so zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen werden können: das alljährliche Fonds-Paket durch den Schwager-Fonds und eine Vorfinanzierung eines Solarkraftwerkes, welche in der Region eine Vorreiterrolle einnehmen würde. Durch das Erstellen eines Solarkraftwerkes auf den Gebäuden der Norgren und den Dächern der Sägerei Brühwiler AG erhalten wir ein stromförderndes Kraftwerk, welches 1.5 MWh pro Jahr liefern kann, was dem Stromverbrauch von rund 300 Einfamilienhäusern entspricht.

### Urban Brühwiler:

Ich unterstütze den Schwager-Fonds, weil er zukunftsgerichtet ist und auch Bedürfnisse abdecken kann, die erst in den nächsten Jahren auf uns zukommen.

**Was haben Sie für Wünsche und Visionen für die Gemeinde? Schreiben Sie uns im Facebook oder melden Sie uns diese an: Dani Stamm, gedappa@bluewin.ch**

**Die gesamte Erbschaft wird langfristig (konservativ) angelegt, so dass vom Kapital und dem Zinsertrag über mehrere Jahre verschiedene Projekte in der Gemeinde finanziell unterstützt und somit verwirklicht werden können. Diese Projekte sollen einer Steigerung der Lebensqualität in der Gemeinde dienen.**

### Yvonne Brennwald

Ich unterstütze den Schwager-Fonds, weil der Ertrag allen Bewohnern von Bichelsee-Balterswil zugutekommt, keine Folgekosten zu befürchten sind, unsere Vereine sich längerfristig noch besser entwickeln können, der Wertverzehr in der Gemeinde stattfindet und kreatives Mitdenken in schönster Weise belohnt wird!

Weitere Infos unter [www.bichelsee-balterswil.ch](http://www.bichelsee-balterswil.ch) oder [www.facebook.com/Schwagerfonds](http://www.facebook.com/Schwagerfonds)



**Abstimmung am**

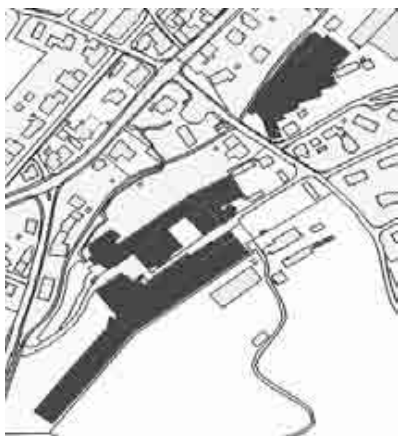
**25. Nov. 2012**





## Solkraftwerk in Bichelsee-Balterswil - möglich mit dem Schwager-Fonds Atomausstieg beschlossen

Der Atomausstieg der Schweiz ist beschlossen und die Stromproduktion wird in den nächsten Jahren in unserem Land revolutioniert werden. Nicht zuletzt durch Fördergelder von Bund und Kanton lohnt es sich im Moment in alternative Klein- und Grossprojekte zu investieren, durch welche zunehmend ein Umdenken in der Bevölkerung stattfindet und welche die Forschung in diesen Bereichen ankurbelt.



Mögliche Standorte  
von Solarpanels

### Taten müssen dem Atomausstiegs-Entscheid folgen

Bichelsee-Balterswil hat in kürzester Vergangenheit bewiesen, dass wir für mehr als nur kleine Projekte bereit sind. Durch das Erstellen eines Solarkraftwerkes auf den Gebäuden der Norgren und den Dächern der Sägerei Brühwiler AG erhalten wir ein stromförderndes Kraftwerk. Elektrizität ist der wichtigste, flexibelste, verbreitetste - Energieträger, deckt die Grundbedürfnisse aller ab und ist unverzichtbar.

Die Dachflächen der Gebäude am Fusse des Hackenbergs haben eine nahezu idea-

le Ausrichtung. Alle diese Dachflächen der genannten Firmen ergeben zusammen eine Gesamtfläche von über 10'000 m<sup>2</sup>. Wenn 60% davon für eine Photovoltaikanlage benutzt werden können, ergibt dies eine Kollektorfläche von ca. 6'000 m<sup>2</sup>. Diese wird gemäss heutigem Wissen bis 1.5 MWh pro Jahr liefern. Somit den Stromverbrauch von rund 300 Einfamilienhäusern decken. Da in beiden Firmen eigene Trafo-Stationen vorhanden sind, ist auch die Einspeisung technisch kein Problem, der Standort geradezu ideal, wie auch Alex Ender vom Werk Bichelsee-Balterswil bestätigt.

### Inhaber begrüßen die Idee oder sind sogar begeistert

Folgende Inhaber oder involvierte Personen begrüßen nach einer ersten Anfrage die Idee oder sind sogar begeistert davon. Sie wären bereit, weitere Verhandlungen zu führen, falls die Vision konkrete Formen annimmt.

- August Brühwiler  
Geschäftsführer August Brühwiler AG
- Franz Imhof, in Absprache mit der  
Geschäftsleitung der Norgren AG
- Walter Huwiler  
Geschäftsführer von Swibox AG
- Albi Graf  
Geschäftsführer von Holzpunkt AG

### Finanzierung mit Darlehen aus Schwager-Fonds

Wenn ein solch grosses Projekt im Interesse der Öffentlichkeit stehen soll, braucht es nebst Vision und Berechnungen auch einen Investor. Ein Darlehen ist ein idealer Grundstein für unser ehrgeiziges Ziel. Durch die Realisierung des Schwager-

Fonds wäre es problemlos möglich, eine Million Franken zu sehr günstigen Konditionen oder sogar zinslos für zehn Jahre zur Verfügung zu stellen. Mit dem Erbe von Ludwig Schwager könnten so zwei Fliegen auf einen Streich geschlagen werden: das alljährliche Fonds-Paket durch den Schwager-Fonds und eine Vorfinanzierung eines Solarkraftwerkes, welche in der Region eine Vorreiterrolle einnehmen würde. Die

dann natürlich genau mit den Besitzern angeschaut und danach als Projekt dem Kanton/Bund eingegeben werden. Dass dort im Moment durch grosse Nachfrage eine lange Frist besteht ist uns bewusst - doch nichts desto trotz glauben wir daran, dass diese Anlage in gut drei Jahren realisiert werden kann. Noch sind wir eine Interessengruppe mit Ideen und Visionen - bei Annahme des Schwager-Fonds am 25.



Annahme am 25. November des Schwager-Fonds schafft ideale Bedingungen für diese Idee und weitere.

### Aus Ideen müssen konkrete Projekte werden.

Noch sind all diese Berechnungen überschlagsmässig gemacht worden und es bestehen noch keine Verträge mit den Inhabern der Gebäude. Doch wenn am 25. November das Stimmvolk von Bichelsee-Balterswil den Schwager-Fonds annimmt, kann dieses Projekt schnell vorangetrieben und einem technischen Team übergeben werden. Die Situation muss

November würde sich unser Team professioneller organisieren und der Gemeinde spätestens in einem Jahr konkrete Vorschläge vorlegen.

### Interessiert - sprechen Sie darüber

Falls Sie unsere Idee unterstützen, melden Sie sich doch ungeniert bei mir - gemeinsam können wir diese grosse und zukunftsgerichtete Aufgabe in Angriff nehmen.

FÜR DAS INTERESSENTEAM  
MICHAEL BLATTER, BALTERSWIL  
MBLATTER@AUTESCA.CH

*Das Dach des langen Gebäudes von Holzpunkt- und Swibox AG würde sich für eine Photovoltaikanlage eignen.*



## «Schwager-Erbe» – Projekt Wohnen im Alter in Bichelsee-Balterswil Eine Aufgabe von morgen heute anpacken



So könnte es einmal aussehen (Ansicht von Hauptstrasse her). Weitere Bilder finden sich unter [www.wia-am-bichelsee.ch](http://www.wia-am-bichelsee.ch)

Am 25. November 2012 haben wir die Chance, mit der Zustimmung zu «Wohnen im Alter» eine wichtige Lücke in unserer Gemeinde zu schliessen: Seniorinnen und Senioren sollen bis ins hohe Alter in ihrer vertrauten Umgebung bleiben können. «Wohnen im Alter» beansprucht nur einen Teil des Schwager-Erbes. Dadurch ist es möglich, weitere Projekte zu realisieren.

Unsere Gesellschaft wird von Jahr zu Jahr älter. Aktuelle Zahlen der Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau sprechen eine klare Sprache zur Altersstruktur der Wohnbevölkerung in den nächsten Jahren.

Älter werden ist ein Thema, das auch die umliegenden Gemeinden beschäftigt. In jüngster Zeit geht die Entwicklung dahin, dass man wekommt von grösseren Heimen und stattdessen kleinere Einheiten plant. Diese sind oft persönlicher und auch in kleineren Gemeinden realisierbar.

### Betreutes Wohnen in der Gemeinde ermöglichen

Noch müssen ältere Menschen in Bichelsee-Balterswil auf Heime in den Nachbargemeinden ausweichen. «Wohnen im Alter» will diese Lücke schliessen. Die Realisierung von zehn Alterswohnungen und einer Pflegewohnung mit 14 Zimmern bietet die Chance, dass die Seniorinnen und Senioren bis ins hohe Alter in der vertrauten Umgebung bleiben können. Voraussetzung für die Realisierung von «Wohnen im Alter» ist ein Beitrag von zwei Millionen Franken aus dem Schwager-Erbe. Dadurch wird es möglich sein, sozialverträgliche Alterswohnungen anzubieten und eine Pflegewohnung führen zu können.

### Aktueller Projektstand

Die Gemeindeversammlung hiess am 29. Mai 2012 den Projektierungskredit für «Wohnen im Alter» gut. Zur Zeit wird



das Projekt detailliert ausgearbeitet. Für die Architektur und Bauplanung ist Alois Bommer zuständig, Architekt und Inhaber eines Büros für Architektur und Planung im Höfli. Erste Projektskizzen finden sich im Internet (siehe unten). Im Weiteren laufen Abklärungen mit der Gemeinde Fischingen bezüglich der Nutzung der Pflegewohnung und mit dem Kanton hinsichtlich den erforderlichen Bewilligungen. Schliesslich sind die Vorbereitungen für die geplante Genossenschaft als Trägerin von «Wohnen im Alter» im Gange. Bereits haben verschiedene Personen ihr Interesse an Genossenschaftsanteilen angemeldet. Auch gibt es mehrere Interessenten, die sich für den Vorstand zur Verfügung stellen würden.

**Weitere Informationen**  
zu Wohnen im Alter unter  
[www.wia-am-bichelsee.ch](http://www.wia-am-bichelsee.ch)

### Entwicklung Altersgruppe der 80-Jährigen und Älteren

Jahr	Jahrgang	Bichelsee-Balterswil	Bezirk Münchwilen
2011	1916 - 1931	92	1531
2016	1922 - 1936	149	2366
2021	1927 - 1941	201	3363
2026	1932 - 1946	303	4501
2031	1937 - 1951	401	5873

Quelle: Dienststelle für Statistik des Kantons Thurgau (Kantonale Bevölkerungserhebung per 31.12.2011)

**Auskünfte:**  
Norbert Traxler, Engistrasse 2,  
8363 Bichelsee. Tel. 071 971 27 21  
[ntraxler@bluewin.ch](mailto:ntraxler@bluewin.ch)

## Bichelsee Qualität.

# FABRIK LADEN

Öffnungszeiten:

Montag-Donnerstag 13.30-17.00 Uhr, Freitag 13.30-16.00 Uhr  
1. Samstag im Monat 9.00-12.00 Uhr

TRAXLER AG · Strickwarenfabrik · 8363 Bichelsee · Tel 071 971 19 43  
[www.traxler.ch](http://www.traxler.ch)



Brocki

Volg-Laden Balterswil im Kellergeschoss

**1/2-Preis-Aktion !****Geschirr und Lampen erhalten Sie bis Ende Oktober zum halben Preis!**

Öffnungszeiten: Donnerstag, 14.00 – 17.00 Uhr  
 Samstag, 09.00 - 11.30 Uhr

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

## Singkreis übt fürs Wilchinger Weinfest Vorfreude wächst mit jeder Probe



Bereits seit einigen Proben übt der Singkreis Lützelburg unter der Leitung von Willy Weibel für den Auftritt, der am 7. Oktober 2012 mit einer Reise nach Wilchingen ans Weinfest verbunden ist. Aus diesem Grund hat sich Willy für passende Lieder entschieden wie zum Beispiel «dini Seel e chly lo bamele lo». Die Proben machen sichtlich Spass und die Vorfreude auf das Weinfest wächst mit diesen Liedern noch mehr.

REGULA MEILE



## Rotkreuz-Fahrdienst Fahrerinnen und Fahrer gesucht

Für die Gemeinde Bichelsee-Balterswil suchen wir Fahrerinnen und Fahrer.

Die Gemeinde Bichelsee-Balterswil hat wie jede Gemeinde den Auftrag einen Rotkreuzfahrdienst zu stellen.

Schon seit Jahren engagieren sich Mitbürgerinnen und Mitbürger in diesem Fahrdienst, doch wie in jedem Bereich gibt es auch hier personelle Wechsel.

Haben Sie Freude, eine Freiwilligenarbeit auszuführen? Verfügen Sie über freie Zeit und fahren auch gerne Auto?

Können Sie sich vorstellen Fahrgäste an ihr Zielort zu bringen und sie auch wieder abzuholen?

**Für allfällige Fragen und weitere Auskünfte wenden Sie sich direkt an Frau Heidi Imhof Tel. 071 971 32 74**

**Rotkreuz-Fahrdienst**

## Pro Senectute Herbstsammlung 2012 Altern in Würde

Spendenkonto PC 85-530-0

Auch dieses Jahr werden unsere Sammlerinnen und Sammler in unserer Gemeinde Bichelsee-Balterswil wieder bei Ihnen anknöpfen.

Wir danken Ihnen herzlich für Ihren Beitrag!

IHRE ORTSVERTRETUNGEN:  
 IN BALTERSWIL: SILVIA BRÜHWILER  
 IN BICHELSEE: OSKAR NEUWEILER







## Tolle Stimmung im Jugendtreff Groovy nach Sommerpause wieder aktiviert



**Der Jugendtreff Groovy durfte die Türen nach der Sommerpause wieder öffnen und die Jugendlichen herzlich willkommen heissen.**

Zahlreich sind Sie erschienen – auch neue OberstufenschülerInnen konnten begrüsst werden. Von «null Bock-Stimmung» bei den Jugendlichen kann hier keine Rede sein. Beim Töggeln oder Chillen können Sie sich untereinander austauschen und ihre Zeit verbringen. Die Abende sind kurzweilig und bereiten allen viel Spass.

**Ist die Küche noch so klein, einer passt immer noch rein**

Die Küche ist die Drehscheibe des Jugendtreffs und die Kochkünste der Leiterinnen kommen bei den Jugendlichen gut an. Erwartungsvoll stürmen Sie jeweils die Küche um sich über das Angebot des Abends zu informieren.

DIE JUGENDTREFFLEITERINNEN  
KARIN UND SABINA



### PC-Grundwissen Aufbau

Mi, 24.10.-19.12.12 (Ausfall 12.12.12), 14.00-15.45 Uhr  
Kosten: CHF 457.00 exkl. Kursunterlagen CHF 27.00, 8 x 2 Lektionen  
Sirnach, WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B

### Gedächtniswerkstatt - Ganzheitliches Gedächtnistraining

Do, 25.10.-29.11.12, 14.30-16.00 Uhr  
Kosten: CHF 180.00, 6 x 2 Lektionen  
Sirnach, WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B

### Internet - Bewegen Sie sich gekonnt auf den Internetseiten

Di, 30.10.-13.11.12, 14.00-15.45 Uhr  
Kosten: CHF 198.00 inkl. Kursunterlagen, 3 x 2 Lektionen  
Sirnach, WAS Wohnen im Alter, Fabrikweg 11, Haus B

Auskunft und Anmeldung Pro Senectute Thurgau, 071 626 10 83

## Der Staatsvertrag ist unterzeichnet!

Les jeux sont (vorläufig) faits: Bundesrätin Doris Leuthard hat verhandelt. Der Vertrag sieht vor, dass Anflüge abends künftig drei Stunden früher über Schweizer Gebiet stattfinden – ab 18.00 Uhr statt wie bisher ab 21.00 Uhr. Im Gegenzug verzichtet Deutschland auf eine zahlenmässige Begrenzung der Anflüge über deutsches Gebiet auf den Flughafen Zürich und schränkt damit den Betrieb nicht ein. Wobei zu sagen ist, dass wir 2011 270'000 Flugbewegungen hatten, in Spitzenjahren 310'000 erreicht wurden und mit dem augenblicklichen Flugregime eine Kapazitätsspanne von bis 420'000 möglich ist. Von Kapazitäts-Engpass könnte sogar unter den aktuellen Rahmenbedingungen also noch lange keine Rede sein. Das Ergebnis der Vertrags aber ist klar: Für den Flughafen und gegen die Bevölkerung!

Was zusätzliche Flüge über unser Lebensgebiet bedeuten, davon konnten wir am Westwind-Wochenende vom 25./26. August wieder eine Kostprobe erhalten: Pausenlos, im Abstand von zwei Minuten Flüge, ein permanenter Lärmteppich über dem Hinterthurgau – wer einst unter anderem wegen der Ruhe hierher gezogen war, lebt jetzt in einer Hauptanflug-Schneise des 45 km entfernten Flughafens! So hatten wir uns das aber eigentlich nicht vorgestellt! Und so stellen wir uns die Zukunft in unserer Region auch nicht vor. Und einige Bürger und gute Steuerzahler, die schon wegen des Fluglärms weggezogen sind oder das noch vorhaben zu tun, wenn es noch schlimmer wird, auch nicht!

Kommt dazu: Für das BAZL ist ebenfalls klar: Der Staatsvertrag kann ohne Einschränkungen für den Flughafen nur mit einer Verlängerung der Piste 28 und damit einer Kanalisierung im Osten – sprich über den Hinterthurgau – um-

gesetzt werden. Wir sollen also geopfert werden! Das sind die Pläne. Das heisst für uns: Auf jeden Fall Kampf gegen die Pistenverlängerung weiterführen. Und für eine faire Verteilung der zusätzlich zu übernehmenden Flüge kämpfen. Uebrigens von Anfang an und seit sieben Jahren das Kernanliegen von Bürgerprotest Fluglärm Hinterthurgau und der Thurgauer Regierung: Der Thurgau soll nicht zum Fluglärm-Abfallkübel werden!



Noch ist der Vertrag aber erst ein Stück Papier. Er muss noch von den Parlamenten in beiden Ländern abgesegnet werden. Für die Schweiz ist dies in der März- oder Juni-Session 2013 vorgesehen. Vorher bleibt noch eine Menge zu tun.

Nun geht also unser Kampf in die Endrunde: Faire Verteilung der zusätzlichen An- und Abflüge aus dem Staatsvertrag. Regierungsrat Jakob Stark hat hier für den Thurgau eine starke Position vertreten, die Reaktionen aus dem Süden blieben nicht aus. Im Moment sieht es nach einer Allianz der umliegenden Kantone Aargau, Schaffhausen und Thurgau inkl. Zürich-Ost gegen den Züricher Süden und die Goldküste aus.

Wir versichern Ihnen, dass wir uns weiterhin mit vollem Einsatz für den Erhalt der Lebensqualität in unserer Region einsetzen werden. Jetzt geht es um die Wurst!

**Voranzeige: Die Jahresversammlung findet dieses Jahr am Donnerstag, 25. Oktober statt. Merken Sie sich dieses Datum bereits jetzt vor! Sie können dort auch direkt Mitglied werden.**



# huwilerag

Getränkhandel | Brennerei | Mosterei

- Hauslieferdienst
- Festlieferungen
- Verkauf ab Rampe zu Discountpreisen



Spitzenweine  
aus aller Welt



Huwiler AG | Aadorferstrasse 24 | CH-8362 Balterswil | Telefon: 071 971 17 42 | <http://www.huwilerag.ch>

typodruck bosshart ag

gestaltet, setzt und druckt für Sie

Offsetdruck  
Digitaldruck  
Folienprägdruck  
Siebdruck-Service  
Gestaltungskonzepte  
Grafik  
Illustrationen

Wittenwilerstrasse 6  
CH-8355 Aadorf  
www.typodruck.ch

Telefon 052 365 12 07  
Telefax 052 365 12 18  
typodruck@bluewin.ch

## Schwager



### Bedachungen AG

- Steil- und Flachbedachungen
- Dach- und Fassadenisolationen
- Schindel- und Faserzementfassaden
- Umbauten und Reparaturen

Urs Schwager 8376 Fischingen 071 977 15 67 [www.schwagerag.ch](http://www.schwagerag.ch)

Vorschau



# Internes Rangturnen



**Sonntag 30. September 2012**  
**13.00 – 16.30 Uhr, Turnhalle Lützelburg**

Wir freuen uns, wenn Sie uns unterstützen und wir Sie bei uns in der Halle begrüßen dürfen.

Es erwartet Sie ein reichhaltiges Frühstück  
und ein tiefgehendes Fachreferat

## „LOSLASSEN - SCHMERZ ODER BEFREIUNG?!“

Samstag, 15. September 2012  
8.45 – 11.00 Uhr



#### Fachreferentin:

Heidi Wyder (Jg. 46), wohnhaft in Uster ZH, verheiratete Pfarrfrau, 2 verheiratete Kinder und vier Enkelkinder, Nach Huttwil, Genève, Zürich 4 und Uster seit Herbst 2011 im aktiven Ruhestand.  
12 Jahre Vorstandsmitglied des Frauen-Netzwerkes der EMK CH-F, wovon 8 Jahre als Präsidentin.  
Mitverantwortlich in der Leitung eines sozial-diakonischen Projektes in Zürich.  
Neben der aktiven Mitarbeit in der Gemeinde unterwegs mit Referaten an Frauen- oder Gemeindeantäsen.

Evangelisches Kirchgemeindehaus «Auenwies»  
Auenstrasse 11, 8363 Bichelsee

Kosten: CHF 15.00 (für Frühstück/Referat/Unkosten)  
Kindermüte (0 - 6 Jahre) vorhanden

Jede Frau ist ganz herzlich willkommen!

Anmeldung schriftlich, telefonisch oder per Internet:  
Frühstücks-Treffen von Frauen für Frauen Sekretariat:  
Maja Zuber, Ringstrasse 6, 8363 Bichelsee  
071 971 41 63, [majazuber@bluewin.ch](mailto:majazuber@bluewin.ch)







**DAS KREATIELIER RICHELSEE LÄDT EIN:**  
**21. SEPTEMBER 2012**  
 19.30 - ca. 22.00 UHR  
**KREATIVES**  
**AUS DRAHT**

FÜR ERWACHSENE UND TEENS AB 15 JAHREN

Kreatives Formen mit verschiedenen Drähten, Wegbrennen und dann Experimentieren mit den verschiedensten Dekoraterialien wie Seidenbänder, Glasperlen, Schwemmholz, Filzblümchen, Glitzersteinen, Pailletten, Lichterketten usw.  
 Unter fachkundiger Anleitung aber auch mit viel Freiraum für die eigene Fantasie. Ein feiner Snack, ein christlicher Input und Zeit, neue Leute kennen zu lernen und auszutauschen, gehören auch dazu :-)  
 Jedermann, -frau und Teenie ist herzlich willkommen!!  
 Es sind keinerlei Vorkenntnisse nötig.

**MIT DEN BEIDEN FACHFRAUEN**  
 Regula Dettler, Buswil und  
 Ueli Stutz, Simach  
 Unsere beiden Kursleiterinnen sind seit vielen Jahren Leiterinnen des Kreativkurs Zürich. Sie sind vertraut mit den verschiedensten Materialien im kreativen Umgang wie Holz, Metall, Papier, Karton und Textilien. Sie bieten ausserdem Kurse für weihnachtliche Gestirke und Kreuze in der Adventszeit. Gerne werden sie den Teilnehmern bei Fragen zur Seite stehen.  
 Wer hat, bringt eine Spitzzange mit.

**KOSTEN:** CHF 35.-  
 (inkl. Material, Beratung, Snack)  
 \*KREATIVEMATERIALIEN  
 \*ANMELDESCHENK  
 RICHELSEE

**ANMELDESCHENK:**  
 Claude Kündig, Bichelsee  
 071 971 55 05  
 ckundig@kueindig.ch

Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil

**Kleider machen Leute**

Zu diesem Thema möchten wir zu einem Kursabend einladen.

Silvia Mäder aus Dussnang wird uns Tipps zur Wahl unserer Garderobe geben.

Folgende Themen werden behandelt:

**Attraktiv und modisch in jedem Alter**

Entdecken Sie ihre Individualität in punkto Kleidung und Farbe.

Mit dem passenden Stil und typengerechter Farbenwahl gelingt es, die eigene Persönlichkeit zu stärken.

Verpasst diesen interessanten Abend nicht, alle Interessierten sind herzlich eingeladen!

**26. September 2012 um 20.00 Uhr**

Aula, Schulzentrum Lützelburg, Balterswil

**Kosten: Fr. 10.—**

**Keine Anmeldung nötig, einfach kommen**

**Bei Fragen: Bea Amrhein, 071 971 13 71**

Freundliche Grüsse vom Vorstand der Frauengemeinschaft Bichelsee-Balterswil

**Cheminéeholz**  
**Brennholz**

Heinz Beerli Breitehof  
 8362 Balterswil - 078 639 49 64



071 971 18 05 moebel-leutenegger.ch  
 Mo - Fr 13<sup>00</sup> - 18<sup>00</sup> Sa 09<sup>00</sup> - 14<sup>00</sup>

**möbel leutenegger**

**bico**  
 Für ä tüüfä gsundä Schlaaf.





## Historiker auf lokalen Pfaden – Herbstveranstaltung am 29. September Vom Traberschulhaus zum «Himeleia» und zurück



Der Bichelseer Burghügel ist eines der Ziele des Rundgangs.  
Er beherbergte einst die Burg Alt-Bichelsee

Der historische Verein wandert unter der Leitung von Heinz Müller mit sachkundigen Kommentaren von Edgar Kopieczek von Bichelsee zur Sattellegi über Brenngrütti hinauf zum Horn und von dort zurück über die Burgstelle Alt-Bichelsee nach Bichelsee, mit gemütlichem Ausklang im Vollmondtreff.

Datum: Samstag, 29. September 2012  
Durchführung bei jeder Witterung  
Besammling: Traberschulhaus Bichelsee  
Zeit: 14.00 Uhr Abmarsch  
Marschzeit ca. 2 1/2 Stunden  
Kleidung: der Witterung entsprechend  
Schuhe: gute Wanderschuhe, ev. Wanderstöcke  
Anmeldung: ist nicht erforderlich  
Gäste: sind herzlich willkommen

Der Vorstand freut sich auf eine grosse Teilnahme



## Schwemmholz Kurs

**Aus Schwemmholz Skulpturen für Haus und Garten entstehen lassen. Mit den Händen kreativ sein, nach eigenen Wünschen etwas gestalten. All dies und noch vieles mehr könnt ihr in unserem Schwemmholz Kurs machen.**

**Datum:** Am 25. September 2012  
**Zeit:** Von 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr  
**Wo:** Bei Lisbeth Hubmann, Hauptstr. 21, Bichelsee  
**Kurskosten:** Fr. 15.- für Mitglieder  
Fr. 20.- für Nichtmitglieder  
Dekomaterial wird separat verrechnet  
**Anmeldung:** Bis 19. September 2012  
bei Lisbeth Hubmann, Tel: 071 971 11 53

Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins freut sich auf viele interessierte Teilnehmerinnen und Teilnehmer.



**Gesucht werden noch helfende Hände fürs Scherschleifen und Kerzenziehen. Bei Mirjam Hug kann man sich melden, Tel: 071 971 46 57 oder michi@family-hug.ch**



Sich treffen, miteinander reden, neue Bekanntschaften schliessen, dazu Kaffee und Kuchen geniessen ...

Wir freuen uns, ab Oktober wieder unseren monatlichen

## Kafi-Treff



im Kirchgemeindehaus Auenwies in Bichelsee anzubieten.  
Es soll ein Ort sein, für Alt und Jung, Frauen und Männer, das lockere Zusammensein soll im Mittelpunkt stehen.

Kaffee und Kuchen stehen bereit und für die Unkosten wird ein Kässeli aufgestellt.

**Daten 2012: Dienstag, 16. Oktober**  
**Dienstag, 6. November**  
**Dienstag, 4. Dezember**  
jeweils von 14.00 - 16.30 Uhr

Wir freuen uns über viele neue und alte Gesichter.  
Auf Wunsch Fahrdienst Tel. 071 971 41 35.



Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins



# Metzgerei Peter

★ ★ ★

**Hit im September**  
1 kg Schweinsplätzli Stotzen  
1 kg Schweinsgeschnetzeltes  
1 kg Pouletbrüstli, CH/frifag  
1 kg Hackfleisch  
1 kg Hamburger  
**Fr. 98.-** (Vacuum pro Sack Fr. -.50)

**Dorfmetzgerei - Partyservice**  
David Peter  
Hauptstrasse 33  
Balterswil  
Telefon 071 971 17 54  
Fax 071 971 40 67



Damenturnverein Balterswil  
Thurgauische Rheumaliga

An die Einwohner/Innen von Bichelsee-Balterswil und Umgebung

## Rückengymnastik

Der Damenturnverein Balterswil bietet in Zusammenarbeit mit der Vereinigung der Rückenturnleiter Thurgau und der Thurgauischen Rheumaliga auch diesen Winter Rückengymnastik an.

<b>Thema:</b>	Rückenspezifisches Training für Beweglichkeit, Kraft und Ausdauer. Übungen zum Dehnen und Kräftigen der Muskulatur. Da die Teilnehmerzahl beschränkt ist, werden die TeilnehmerInnen in der Reihenfolge der Anmeldungen berücksichtigt.
<b>Kursleitung</b>	Maria Albin, Balterswil, Leiterin Erwachsenensport / Vitaltrainerin
<b>Kursort</b>	Rietwies-Turnhalle Balterswil
<b>Kursbeginn</b>	<b>Mittwoch, 24. Oktober. 2012 um 09.00 bis 10.00 Uhr</b> <b>Mittwoch, 24. Oktober. 2012 um 17.45 bis 18.45 Uhr</b>
<b>Kursdauer</b>	<b>8 Lektionen à 1 Stunde</b> (bis 19. Dezember)
<b>Kurskosten</b>	Fr. 80.-- pro Kurs und TeilnehmerIn (wird am ersten Kurstag eingezogen)
<b>Teilnehmer</b>	Die Teilnehmerzahl ist auf max. 12 Personen beschränkt. Durchführung ab 8 Personen.
<b>Versicherung</b>	Ist Sache der Teilnehmer(innen)
<b>Anmeldung / Auskünfte</b>	sofort an: Maria Albin, Sonnmattstrasse 21, Balterswil 071/970.02.27 Berücksichtigung in der Reihenfolge der Anmeldungen. Für weitere Auskünfte stehe ich gerne zur Verfügung.

**Vollmond-Treff Sonntag, 30. September 2012**

Ort: im Spritzenhaus Bichelsee  
 Offen : **ab 20.00 Uhr bis .....**  
 Veranstalter: Historischer Verein Bichelsee-Balterswil

Nächster Vollmond-Treff  
**Montag, 29. Oktober 2012**

Das Vollmondteam freut sich auf Ihren Besuch.

Übrigens kann man auch Mitglied im Historischen Verein werden!  
 Wenden Sie sich an das Barpersonal.



# SPIELABEND



Donnerstag 13. September

ab 20.00 - 23.00 Uhr

Eingang Nordseite Rietwies Schulhaus

ab der Oberstufe, 5./6.Kl. in Begleitung eines Erwachsenen



**NEU EINGETROFFEN**  
 DVD / Nintendo DS Spiele / Globi Bücher



Wir freuen uns auf Euch  
 s'Ludo Team



## «Andrea Berg» in Bichelsee-Balterswil Gefühle treiben das Volk auf die Stühle.

**Eine phänomenale Andrea Berg Show in der Turnhalle Lützelburg brachte das Publikum am 8. September voll in Fahrt. Unglaublich, was Alois Kappeler, Beni Schneider und Markus Hubmann auf die Beine zu stellen wagten.**

Schon ab 18 Uhr warteten viele Gäste auf den Einlass. Mit der Verheissung auf Andrea Berg, gepaart mit einem Nachtessen, füllte sich die Halle spielend bis auf den allerletzten Platz. Modisch beherrschte Dirndllook und Lederhosen die Szene. Musikalisch wärmte das Voralpen Duo mit ihrem dritten Mann das Publikum schon mal auf. Minutiös geplant mit Hilfe des Damenturnvereins wurden 380 Personen perfekt bewirtet. Zum Hauptgang begrüßte der charismatische Beni Schneider die Gäste und erzählte, wie die Idee zu diesem Abend entstanden war. Er verdankte die tolle Unterstützung der Wirte der Umgebung bis hin zum Hochybrig. Nach dem exzellenten Hauptgang verdunkelte sich die Szenerie und Andrea Berg erschien erstmal auf der Leinwand. In kesser Leder-Kluft sang sich das perfekte Double vom Eingang her in die Herzen der Andrea Berg Fans und auf die Bühne. Die Titel „Die Gefühle haben Schweigepflicht“ oder „Du hast mich tausendmal belogen“, Klassiker, die einen hohen Mitschmetterfaktor besitzen, rissen viele Fans von den Sitzen. Mit Alltagstexten um Liebe und Leid sang Andrea Berg alias Chris ihren Zuhörern offenbar aus der Seele. Die ersten Männerherzen schmolzen und Chris auf der Bühne wurde mit Rosen bestürmt. «Ein Schiff wird kommen» holte dann alle aktiven Fans auf die Stühle. Nach der Pause und einem Kostümwechsel setzte sich

die Show teilweise bis zum Höhepunkt fort, als Beni Schneider und Andrea Berg im Duett sangen. Jetzt standen die Damen Schlange, um Beni Schneider viele Rosen zu überreichen. Die Männer konnten Beni's Rosenvorsprung nicht mehr wett machen. Der Erfolg nötigte die Beiden zu einer Zugabe.

Ein überwältigendes Dessert-Buffer liess nach diesem Konzert auch den körperlichen Zuckerspiegel wieder auf das nötige Gefühlsniveau ansteigen. In dieser aufgeheizten Stimmung spielte das Voralpen Duo+1 zum Tanz auf, was rege benutzt wurde.

In der extra erstellten Zelt-Raucher-Bar sorgte der Disc Jockey Andy für den richtigen Sound.

### Bilanz

Die drei Organisatoren haben in einer logistischen Meisterleistung zusammen mit der Frau aus Thüringen, die übrigens Andrea Berg nicht persönlich kennt, einen fulminanten Abend hingezaubert!

DANIEL GERMANN

**Wenn Ihre Füsse krank,  
beansprucht oder müde sind....  
Vielleicht können Sie Ihre Fussnägel  
nicht mehr selber schneiden?**

**dann rufen Sie mich an  
und reservieren Sie sich Ihren Termin**

**Anna Brönnimann  
Dipl. Fusspflegerin  
Feldstrasse 7  
Tel. 071 971 3518**





DAIHATSU

Eine Garage – 2 Vertretungen



SUBARU

**GARAGE *Rolf*  
HOLLENSTEIN AG**

Reparaturen aller Marken

Stockenstrasse 11

8362 Balterswil

079 524 56 58

garage-hollenstein@bluewin.ch


**Leutenegger  
Heizungen AG**
**Münchwilen  
Bichelsee  
Balterswil**

Ihr Partner für Heizungs-, Solar- und Alternivanlagen

Telefon 071 966 18 46 | Telefax 071 966 43 21 | info@leutenegger-heizungen.ch

**BRÜHWILER  
BALTERSWIL**

**KÄRCHER**
**Das ganze Sortiment !**

 Brühwiler Maschinen AG 8362 Balterswil  
 Tel. 071 973 80 40 www.bruehwiler.com

**Dorfzorgen Höfli/Niederhofen  
Gemütlichkeit zum Zwanzigsten**

Bereits zum zwanzigsten Mal trafen sich die Einwohner/innen von Niederhofen und Höfli zum traditionellen Dorfzorgen.

Bei wunderschönem und heissem Sommerwetter wurde zusammen gegessen, gesprochen und Fotos von vergangenen Dorfzorgen angeschaut.

Für die Kinder wurde ein Gumpischloss aufgestellt, was diese natürlich toll fanden. Es standen auch verschiedene Spiele für sie bereit, die rege benützt wurden.

Nach dem gemütlichen Beisammensein suchten etliche das kühle Nass auf, um sich abzukühlen. Andere bevorzugten einen kühlen, schattigen Platz bei sich zu Hause.

Vielen Dank allen, die zu diesem tollen und gemütlichen Anlass beigetragen haben.

CLAUDIA MÜLLER



### Eine Lehrstelle mit Weitblick!

Motiviert? Engagiert? Bereit für den Start in die berufliche Zukunft?  
Interessierten, jungen Leuten bieten wir ab August 2013

### eine Lehrstelle als Kauffrau / Kaufmann ( E- oder M-Profil)

Als führendes Unternehmen im Bereich Membranpumpen für Gase und Flüssigkeiten beliefern wir seit mehr als 30 Jahren zufriedene Kunden aus der Labor-, Analysen-, Mess-, und Regeltechnik. Damit das so bleibt, suchen wir junge Talente wie dich! Wenn du die Sekundarschule mit guten Noten abgeschlossen hast, Freude an technischen Produkten hast und ständig wechselnde Herausforderungen liebst, dann sind wir neugierig auf deine Bewerbung.

Bitte sende deine Unterlagen bis 21. September 2012 an Claudia Muggli oder ruf bei Fragen einfach an!

#### KNF Neuberger AG

Stockenstrasse 6  
8362 Balterswil  
Telefon: 071 971 14 85  
Internet: www.knf.ch



#### Fuhrer Gartenbau Gestaltung und Planung AG

Filiale: Gartenline Balterswil

Hauptstrasse 46

8362 Balterswil

071 971 35 00



*Alle Fächer & Stufen  
Einzelunterricht  
Hausaufgaben – Hilfe  
Prüfungsvorbereitung  
Berufsschul – Nachhilfe  
LAP – Vorbereitung*

#### **Erfolgreich** in die Zukunft

☎ 079 339 18 08

@ bingo-sirnach.ch



## Familienkreis-Rösslifahrt Goldmünzensuche am Hackenberg 18. August 2012



**Nach einer gemütlichen Rösslifahrt durch Feld und Wald schleichen einige Kinder mit ihren Eltern ganz gespannt durch den Wald um die Hackenberghütte.**

Was die wohl suchen? Ist eines der Pferde durchgebrannt oder wird Verstecken gespielt? Nein, ganz und gar nicht! Im Wald sind 10 Schatzkisten versteckt! Mit Hilfe einer originellen Schatzkarte werden die gut versteckten Kisten gefunden und aus den darin geschriebenen Buchstaben anschliessend das Lösungswort herausgeknoelt. Da die Temperatur an diesem Nachmittag einiges über die 30 Grad Grenze steigt, werden die Hirnzellen etwas träge und nur Dank Zuckerschüben in Form von Kuchen und Getränken kommen schlussendlich alle aufs Lösungswort und die grosse Schatzkiste wird geöffnet...

KATJA SCHÄTTI



## Thurgauer Geräte-Meisterschaft

### Selina Flatz und Esther Stark auf dem Podest

An den diesjährigen Thurgauermeisterschaften im Geräteturnen in Romanshorn erreichten zwei Turnerinnen der Geräteriege Balterswil einen Podestplatz.

Selina Flatz zeigte im K2 wiederum sehr starke Leistungen und durfte sich die Silbermedaille umhängen lassen. Sowohl am Reck und am Boden erhielt sie für ihre Übungen die Note 9.70. In der Kategorie Damen erturnte sich Esther Stark mit einer tollen Bodenübung (9.60) den erfolgreichen 3. Schlussrang.

In der Kategorie 1 durften sogar 6 Turnerinnen eine der begehrten Auszeichnungen entgegennehmen: Lisa Tanner (5.), Lisa Damiani (9.), Lea Bischof (13.), Naomi Weibel (22.), Deborah Strehler (25.) und Sarina Kressbach (31.).

Eine Auszeichnung erturnten sich auch Corina Zehnder auf dem 12. und Fiona Wirth auf dem 25. Rang in der Kategorie 2, Anika Moser als 28. in der Kategorie 5 sowie auch Bianca Ramseier als 5. und Bettina Senn als 7. in der höchsten Kategorie 7.

SABINA ZUBER



Die K7-Turnerinnen der Balterswiler Geräteriege ziehen in den Krieg

## St. Galler Geräte-Meisterschaften

### 2. Rang für Esther Stark und 3. Rang für Bianca Ramseier

An den St. Galler Kantonalmeisterschaften vom 2. September 2012 in Grabs waren auch die Turnerinnen der Kategorien 5 - 7 und Damen der Geräteriege Balterswil am Start und konnten sich somit an einem ausserkantonalen Wettkampf mit der Konkurrenz vergleichen.

Bianca Ramseier erturnte sich in der Kategorie 7 mit konstanten Noten von einmal 9.20 und dreimal 9.25 den tollen 3. Schlussrang. Bei den Damen zeigte Esther Stark wiederum einen sehr guten Wettkampf und durfte sich schlussendlich die Silbermedaille umhängen lassen.

Dieser Wettkampf war sogleich der letzte, der für die Schweizermeisterschaft-Qualifikation zählte. Folgende drei Turnerinnen für die diesjährigen Mannschaftsschweizermeisterschaften in Romanshorn vom 3./4. November 2012 qualifiziert: Kategorie 7: Bianca Ramseier und Bettina Senn, Kategorie Damen: Esther Stark.

SABINA ZUBER



Die Aushängeschilder der Balterswiler Geräteriege starten auch an den diesjährigen Mannschaftsschweizermeisterschaften, vl.: Bettina Senn, Esther Stark, Bianca Ramseier



**MAYER  
BICHELSEE**

Carrosserie • Spritzwerk • Tuning  
PW-LKW-Car-Industrie

**Drücktechnik!**  
Reparieren **ohne** Lackieren  
Parkschäden - Hagel - kleine Dellen

**VSCI Carrosserie** 

Gewerbestrasse 4      8363 Bichelsee      Tel. 071 971 33 22  
mayer-auto.ch      **freestyle-tuning.ch**



## Gemütlichkeit in der Nachbarschaft Der aufregendste Tag im Jahr!



**Nachmittags 17.30h im August, ein Treffpunkt auf den ich mich das ganze Jahr riesig freue!**

Und jedes Jahr werde ich als Bichelsee-Oma eingeladen, was nicht selbstverständlich ist. Drei Ehepaare treffen sich zum «Strassenfäscht» an der Auenwiesenstrasse und die verwitwete Praline Kubli wird dazu eingeladen. Ich fühle mich geehrt und glücklich.

Werner, Mario und Manfred stellen das Zelt auf, schleppen Tische und Bänke und stapeln Holz für's Grillieren. Nicht zu vergessen die Getränke: Vom eisgekühlten Apéro, über auserlesene Weine, Bier aus einem Spezialfass, bis hin zur Kaffeemaschine. Wie in einem Fünf-Stern-Hotel.

Anita, Carmen und Iris, zuständig für's Essen und ihre Desserts sind nicht zu übertreffen! Ich fühle mich im Schralaffenland und geniesse es sehr! Auf diesem Wege möchte ich mich ganz offiziell bei den mir lieb gewordenen Menschen herzlich bedanken. Aus Zürich kommend, bin ich hier in Bichelsee nun völlig integriert und liebe es hier zu sein.

Danke auch an Lia und Bruno Leutenegger, senior und junior - die Bichelseer Nachbarschaft links und rechts möchte ich nicht mehr missen...

Es ist wundervoll solche Menschen zu kennen!

PRALINE KUBLI

## Lohacker-Grill-Fest zum Sechsten Veritables Fünf-Stern-Bufferet im Norden Balterswils

**Wenn jede Familie ihr Bestes aus Küche und Keller zaubert, dann gibt es ein veritables Fünf-Sterne-Bufferet.**

So auch wieder am 25. August. Obwohl Petrus sich nicht von der geneigten Seite zeigte und es aus Kübeln schüttete, tat dies der guten Stimmung keinen Abbruch! Das OK mit Alex und Bernadette Principe und Roberto und Sabine Caruso hatte auch dieses Mal wieder bestens vorgesorgt, man konnte die Köstlichkeiten «am Schärme» in Ehrbars Garage geniessen.

Wo man sich das Jahr über nur schnell beim Kreuzen mit dem Auto oder beim Hundespaziergang sieht oder über die Strasse kurz ein paar Worte wechselt, war wieder mal richtig Zeit, ins Gespräch zu kommen, das Neuste zu erfahren und vor allem: Die neuen und noch neu dazu kommenden Nachbarn zu begrüssen! Der Einstand von Brigitte Müller und Hans Diethelm im Lohacker 21 und die Vorab-Begrüssung von Michael und Hazan Engeler mit Koray im zukünftigen Lohacker 9 ist gelungen – Willkommen bei uns am Lohacker!

ERIKA BLEISCH IMHOF



### Beratung & Planung:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung

### Holzbau:

- Neubau
- Umbau
- Sanierung
- Innenausbau
- Fassaden

# Bau Fair GmbH

BERATEN, PLANEN, AUSFÜHREN

**8363 Bichelsee**  
**071 970 06 35**

**bau-fair.ch**

**Neu: Fliegenvorhänge** aus schweizer Produktion

## SommerFenster in Bichelsee-Balterswil

### Versuch wurde belohnt

**Während den Sommerferien (vom 7. Juli bis 12. August 2012) fand zum ersten Mal das SommerFenster statt. Dabei stand nicht die Dekoration eines Fensters im Vordergrund sondern das ungezwungene gesellige Zusammensein unter gleichgesinnten. So kamen insgesamt 9 gelungene Anlässe zu Stande.**

Mit nicht wenig Stolz darf hier erwähnt werden, dass Dank der neuen Internetseite von Bichelsee-Balterswil auch die ThurgauerZeitung auf die SommerFenster aufmerksam wurde und dem Höflischwinget am 4. August 2012 kurzum einen Besuch abstattete.

Ob im Garten, in der Garage oder auf dem Hausplatz – die «Fenster» waren allesamt ein Besuch wert.

Vielen Dank an alle Teilnehmer, die sich zur Teilnahme bereit erklärt haben einen Abend zu organisierten und an alle Gäste, die von diesem Angebot Gebrauch machten und zur tollen Stimmung beitrugen. Da freuen wir uns auf das kommende Jahr!

SANDRA SEILER

### Eventübersicht

Zu Beginn organisierte Daniel Stamm beim Schulzentrum Lützelburg am 10. Juli ein Beach-Volleyball-Event und offerierte auch gleich eine feine Wurst und ein Getränk für jeden Teilnehmer. Bei warmem Wetter konnte somit das Volleyball mit Beach im Freien durchgeführt werden und zog doch einige Teilnehmer an.

Am 15. Juli, bei unsicherer Wetterlage bis später strömendem Regen, räumte

Familie Koch kurzerhand ihre Garage aus und stellte Festbänke hinein. Mit eigenen Grilladen konnte man sich verpflegen und einen wunderschönen und bis in die späten Stunden dauernden gemütlichen und geselligen Abend verbringen.

Bereits schon am 18. Juli lud Familie Stamm zu sich nach Hause ein. Dort konnte man ebenfalls nach Herzenslust die eigenen Grilladen verspeisen und sich vom feinen Salatbuffet bedienen. Die jüngsten verweilten zufrieden im grossen Garten bei Poolgeplantsche oder im riesigem Sandhaufen.

Bereits einen Tag später, am 19. Juli präsentierte Familie Hug in Bichelsee allen Besuchern ein vorzügliches Buffet mit diversen exotischen Salaten und feinem Gratin. Dazu wurde noch eine feine Bratwurst offeriert.

Bei Familie Rupper in Bichelsee spielte das Wetter erneut einen Streich, sodass auch hier am 21. Juli die eigens mitgebrachten Grilladen in der extra ausgeräumten Garage gegessen werden durften.

Am 31. Juli kam es bei der Meilbar beim Sternenhof in Bichelsee zu einem Grossanlass. Bei offerierten Pouletflügeli, Raclette und diversen Getränken konnte man sich nach Herzenslust verköstigen. Das Wetter spielte wunderbar mit, dennoch nutzten nur wenige die Möglichkeit ihr Zelt aufzustellen und zog die weiche Unterlage in den eigenen vier Wänden vor.

Der nächste Grossanlass wurde bereits am 4. August abgehalten. Das diesjäh-

rige dritte Höflischwinget wurde zusammen mit dem SommerFenster bei Familie Krucker im Höfli abgehalten. Bei vorerst strahlendem Wetter und rund 80 Besuchern, darunter auch der fachkundige Stefan Burkhalter, wurden die 13 Buben beim Kampf um den Titel des Höflischwingerkönigs angefeuert.

Bei Kafi (ohne: gratis - mit: drei Stutz) fanden die Getränke und Speisen grossen Absatz und nur Petrus vollzog den Strich durch die Rechnung und bereitete dem fröhlichen Treiben nach Mitternacht ein abruptes Ende.

### Netzbball Schnupperabend

Am 6. August, fand der erste Netzbball-Schnupperabend statt. Hierbei durfte jederMann den wohl – gemäss Aussage eher Hausfrauensport – miterleben und mitspielen. Mit viel Einsatz wurde dabei zum Schluss um die Ehre gespielt und mit doppelter Niederlage gegen die Junioren und die «Hausfrauen» klein beigegeben. Auch die kleinsten Gäste eiferten dem Ball nach und erstaunten über das Geschick und den Siegeswillen. So wurde bis 22.30 Uhr ununterbrochen in zugelosten 6 Mannschaften gespielt, gelacht und natürlich gekämpft.

Während der ganzen Veranstaltung, konnte man sich im Foyer der Turnhalle bei fein gefüllten Meterbroten und diversen Getränken verköstigen.

Zum Abschluss des ersten SommerFensters 2012 lud die Familie Seiler in Bichelsee zum Risottoessen vom Feuer ein. Überwältigt und daher auch ein klein wenig überfordert, wurden in heissen Kesseln auf dem Feuer im Dauereinsatz feines Risotto à la Nonna gegart und restlos verspeisen ...





## Familienplauschtag der Musikgesellschaft

### Instrumente gegen Velos getauscht

Für einmal standen nicht die Musikinstrumente im Vordergrund, sondern die Stahlrösser. Beim Familienplauschanlass vom 2. September 2012 unternahmen die Musikantinnen und Musikanten der Musikgesellschaft Bichelsee-Balterswil mit ihren Familien und Partnern eine gemütliche Velotour.



Dankbar nahm der Vorstand vor geraumer Zeit das Angebot der Familie Vetterli an, den diesjährigen Familienplausch zu organisieren. Die Idee, eine Rundtour mittels Fahrrad zurückzulegen, danach ein gemeinsames Mittagessen zu geniessen und ein paar gemütliche Stunden miteinander zu verbringen, stiess bei allen Vereinmitgliedern auf Begeisterung.

Gesagt, getan. Am Sonntagmorgen trafen sich rund 30 Erwachsene und 8 Kinder in Balterswil um zusammen die zweistündige leichte Velotour unter die Pedale zu nehmen. Der Weg führte über Aadorf-Weieren-Wängli, wo es eine verdiente Trinkpause gab. Mittlerweile kam auch die Sonne hervor und liess die Jacken in die Rucksäcke verschwinden. Der Murg entlang radelte die Gruppe weiter bis nach Sirnach zu Käthi und Heinz Wagner. Dort wartete bereits ein reichhaltiger, wunderschön angerichteter Apéro auf die hungrigen und durstigen Velofahrer. Die Priska-Bowle fand grossen Anklang und gab bezüglich angeblicher Mais- resp. Frucht-Stückchen zu reden. Bald durfte die Gesellschaft im liebevoll dekorierten Party-Raum Platz nehmen und die Suppe, Grilladen und Salate sowie das vielfältige Dessert geniessen.

Zum Abschluss des gemütlichen Tages musste noch der Heimweg bezwungen werden. Für einige brauchte es Überwindung, wieder aufs Fahrrad zu steigen und andere waren froh um diese Verdauungstrecke. Nach diesem lustigen und gemütlichen Tag wird auch jeder gerne sein Stahlross wieder gegen das geliebte Musikinstrument zu tauschen.

Herzlichen Dank nochmals der Organisationsfamilie Vetterli, den fleissigen und grosszügigen Sponsoren Käthi und Heinz Wagner sowie der Überraschungs-Helferin Priska Wachter!

KARIN MEIER-ZÜLLIG

## Wandergruppe und Seniorenriege im Emmental

### Auf den Spuren von Jeremias Gotthelf

FOTOS: ANNELEES SCHWAGER

Wie jedes Jahr versammelten sich die Mitglieder der Wandergruppe und die fast identische Seniorenturnerriege Balterswil mit ihren Frauen auf dem Postplatz zu ihrem Ausflug.

39 gutgelaunte Reisetilnehmer starteten im bereitstehenden Car Richtung oberer Zürichsee. Im Restaurant Neubühl welches sich rühmt, einen eigenen Autobahn-Anschluss zu haben, wurden uns Kaffee und Gipfeli serviert. Nach einer guten halben Stunde wurde die Fahrt Richtung Innerschweiz fortgesetzt. Über den Hirzel, dem Zugersee und dem Sempachersee entlang erreichte man bei tollem Reisetwetter Huttwil und Sumiswald und bald auch unser zweites Ziel Lützelflüh. Dort erwartete uns schon die Führerin, welche uns in der Kirche auf humorvolle Weise über das Leben und Wirken von Pfarrer Albert Bizius alias Jeremias Gotthelf erzählte. Die aufmerksame Seniorenschar erfuhr sehr interessante Begebenheiten aus dem Leben dieses grossen Dichters.

### In der Heiratskapelle

Nach dem feinen Mittagessen im Gasthof Ochsen wurde noch ein kleiner Abstecher nach Würzbrunnen gemacht. Nahe beim Chuderhüsi steht die uralte Kapelle, in welcher die Heiratszene vom Film «Ueli der Knecht» gedreht wurde. Nach einem Besuch dieser wunderschönen Kapelle bestieg die Gesellschaft wieder den Car und unser Chauffeur führte uns über den Schallenberg dem Entlebuch entgegen. Bald wurde Emmenbrücke erreicht. Auf der Autobahn gelangte man schon in kurzer Zeit wieder nach Sihlbrugg und über den Hirzel kam man bald in Horgen an wo uns sofort die Fähre nach Meilen aufnahm.

Über den Pfannenstiel und Wetzikon gelangte man nach Auslikon, wo wir in einem





Restaurant mit einem feinen Zvieriplättli überrascht wurden. Znüni und Zvieri wurde in verdankenswerter Weise von beiden Gruppenkassen übernommen. Frisch gestärkt wurde das letzte Teilstück der Reise unter die Räder genommen um gegen 20.30 Uhr den Ausgangspunkt zu

erreichen. Karl Ott, der diesen tollen Ausflug muster- gültig organisiert und geleitet hat gebührt ein besonderer Dank und auch dem Chauffeur, der uns wohlbehalten wieder nach Balterswil geführt hat.

KARL RUPPER

Fototermin  
in Lützelflüh



## 2. Sternenhof Mofa Tour ins Toggenburg Wenn Zylinder glühen und Motoren ächzen

**Die Mofas erfreuen sich nach wie vor einer steigenden Beliebtheit bei Jung und Alt. Diese Tatsache sowie die durchwegs positiven Resonanzen nach der letzten Tour, veranlassten das Team vom Sternenhof Bichelsee, eine 2. Mofa Tour zu organisieren.**

Der Wetterbericht vom Vorabend verhies wenig Gutes. Trotz der miesen Aussichten versammelten sich die angemeldeten Teilnehmer

am 25. August um 07.30 Uhr beim Sternenhof in Bichelsee. Dreissig Töfflibuebe und zwei Töfflidamen präsentierten gutgelaunt ihre heissen Öfen und trauten ihren Augen nicht, als sie zum Himmel schauten. Praktisch keine Wolken zierten den Himmel und selbst das Radarbild machte Hoffnung auf trockenes Wetter für die Überquerung der Schwägälp.

### Schweissperlen beim Aufstieg

Nach dem Briefing und der ersten Verpflegung

Fototermin auf der  
Schwägälp



wurden die Mofas noch einem letzten Check auf Fahrtauglichkeit unterzogen und dann ging es endlich los. Der Startknall erfolgte pünktlich und die bunte Truppe setzte ihre Maschinen in Bewegung. Viele der Fahrer bemühten sich um eine originelle Verkleidung und so fand man in der Schlange vom Rocker über das Buurli bis zum Militärpiloten so ziemlich alles. Den Leuten und selbst den drei Polizisten an der Strasse schien es zu gefallen und man ertete da und dort immer wieder spontanen Applaus oder ein Hupkonzert. Die Puchs, Ciaos, Pony's, Sachs, ja gar ein Solex war dabei, ratterten in gemütlichem Tempo via Mühlrüti in Richtung Toggenburg. In Neu Sankt Johann stand dann die erste grosse Prüfung an, denn es winkte der Bergpreis auf die Schwägälp. Nicht der Ersteintreffende und auch nicht der Letzte sollte den Preis gewinnen, sondern derjenige, welcher die Durchschnittszeit aller Teilnehmenden am nächsten erreicht. Der Start erfolgte und schon beim ersten Anstieg wählte sich manch Teilnehmer eher an einer Radtour als an einem Töffli Ausflug. Die Zylinder glühten, die Motoren ächzten, die Piloten trampelten sich die Lungen aus dem Hals und der eine oder andere Autofahrer konnte sich ein mitleidiges Lächeln wohl nicht verkneifen. Auf jeden Fall wurde auch dem Letzten klar, was es mit dem Ausdruck «Velotöffli» so auf sich hat. Zum Glück war nicht der gesamte Weg nach oben so steil und man konnte es stellenweise wieder gemütlicher angehen lassen. Die «Sportler» trafen mehr oder weniger schweissgebadet und in recht grossen Abständen auf der Passhöhe ein, wo sie abermals vom Sternenhof-Team verpflegt wurden.

FOTOS: SANDRA KOLLER

welchen konnten durch hilfsbereite Mitstreiter jedoch behoben werden. Nur die defekte Zündung war dann definitiv eine Nummer zu gross und somit ein Fall für das Begleitfahrzeug, welches für solche Fälle genügend Platz zur Verfügung hatte. Der Heimweg führte via St. Peterzell, Lütisburg und Kirchberg in eine andere Richtung als bei der ersten Tour. Diese Tatsache hatte den einen oder anderen Mofarocker etwas verunsichert und man musste diese aus verschiedenen Himmelsrichtungen telefonisch wieder zurücklotsen. Nachdem man auch das «Besentöffli», eigentlich das letzte in der Kolonne, wieder gefunden hatte, machte man sich endgültig auf den Nachhauseweg und die gesamte Schar traf geschlossen und unfallfrei beim Sternenhof ein.

### Ausklang

Endlich konnte man mit einem Bier oder Glas Wein auf den gelungenen Tag anstossen. Gespannt wurde natürlich auch auf die Resultate aus den Wettbewerben gewartet. Patric Friedli konnte den Bergpreis in Empfang nehmen und der Preis für den originellsten Fahrer ging in diesem Jahr an Patrick Schätti, dem Solex-Piloten, welcher die Tour mit Bravour und guter Fitness meisterte. Die Teilnehmer wurden auch zum Schluss nochmals grosszügig bewirtet und so fand auch die 2. Sternenhof Mofa Tour einen schönen und gemütlichen Ausklang.

MARTIN MEILE



### Pannen und Abtrünnige

Nach dem Mittagessen raste man dann mit gefühlten 10'000 Touren unter dem Hintern in Richtung Urnäsch. Einige Mofas zollten dem harten Aufstieg und der flotten Talfahrt Tribut und verweigerten teilweise den Dienst. Die defekten Kerzen und weitere kleinere Weh-

## Turnfahrt in die Region Baden hatte seine Tücken Blümchen in Pro-Senectute-Reisegruppe



Auf dem Postplatz von Balzerswil trafen sich am 25. August acht Frauen mit Rucksack, Taschen und Rollkoffern. Die neunte Turnerin wurde im Bus von Bichelsee her erwartet mit dem wir nach Wil fuhren und von dort mit dem Schnellzug nach Zuerich.

### Fremde in der grossen Stadt

Um in die S- Bahn nach Dielsdorf umzusteigen, mussten wir in den Untergrund

des Zürcher Hauptbahnhofs. Dort lenkte uns ein bunt Tätowierter so ab, dass wir erst als der Zug hinter uns abfuhr bemerkten, dass wir am falschen Geleise standen. Nach Umplanen und Verspätung kam dann Regensberg in Sicht wo ein Bekannter unser Gepäck übernahm um es nach Niederweningen zu fahren.

Danach schlenderten wir durch den Töpfermärt der gerade stattfand. Dabei liess sich eine von uns am Kinderbemal-Stand eine Blume auf die Wange malen. Von da an hiess sie nur noch Blümchen. Natürlich brauchten wir alle noch einen Kaffee. Am Kaffeestand mit den schiefen Tischen waren dann die Kaffeemaschine und das Personal mit uns neun Frauen hoffnungslos überfordert, da vier von uns Cappuccino wollten. So ging nochmals Zeit verloren.

### Schwitzen vom Trödeln

Trotzdem wurde noch der Aussichtsturm von Regensberg bestiegen um die schöne Gegend zu Bewundern. So wurde aus der gemächlichen Wanderung ein eiliger Marsch bergauf um die verlorene Zeit einzuholen. Ziemlich verschwitzt und Blümchens Blume angewelkt erreichte eine müde Frauenschar das Gartenrestaurant zur Hohen Wacht. Nachdem wir uns mit Käsekuchen oder Älplermaccaronen gestärkt hatten, ging es wieder im flotten Tempo bergab nach Niederweningen um unser wartendes Gepäck in Empfang zu nehmen und in den Zug nach Baden zu steigen.

Unser Gesprächsthema im Zug reizte eine Dame im Nebenabteil zu fragen, ob wir eine Pro-Senectute Reisegruppe seien!

ROMY FLAMMER

## Turnfahrt der Seni-Fit-Riege des Damenturnvereins Balzerswil Ausflug mit vertrauter Chauffeuse

**31. Juli 2012, an einem der schönsten Sommertagen im mehrheitlich verregneten Juli war bei uns Reisen angesagt. Schon um 8 Uhr war Abfahrt mit dem bequemen Kleinbus der Firma Nüssli – auch die Chauffeuse Yvonne Müller war uns bestens vertraut. Es konnte also nichts mehr schief gehen.**

Alle waren da, zehn Turnerinnen und eine Gastperson nahmen ihre Plätze ein und dann wurde pünktlich gestartet. Reiseziel war St. Martin im Calfeisental.

Übers Tösstal ging's Richtung Kerenzerberg, wo wir im schönen Hotel Römerturm zum Kaffeehalt erwartet wurden. Hier genossen wir nicht durch die Getränke - die Aussicht auf den Walensee und Umgebung, die Berge so klar als ob sie sich noch frisch gewaschen hätten, verzauerten uns und liessen den Kaffeepreis vergessen.

Weiter ging's nach Bad Ragaz, Pfäfers, Vättis und auf enger und kurvenreicher Strasse hinauf nach Gigerwald. Oben bei

der Staumauer stiegen wir auf Schusters-Rappen um und wanderten nach St. Martin wo unser Mittagessen wartete. Zügig wurden wir mit Tranksame bedient und dann wurde ein feiner Kartoffelgratin inkl. Beilagen aufgetischt.

Nach unserer wohlverdienten Mittagspause pilgerten wir zum Bus zurück. Die Heimfahrt führte uns über die Luziensteig, Balzers nach Werdenberg, wo wir noch in der schönen Gartenwirtschaft des Hotels Werdenberg den Durst stillten.

Sichtlich gut hat es unserem Gast Rita Brühwiler gefallen – kurz entschlossen erklärte sie sich zum Mitglied in unserer Riege – dafür gab's grossen Applaus!

Dann war Abfahrt zur letzten Etappe – übers Toggenburg mit den blumengeschmückten Heimetli's und sauber gemähten Wiesen erreichten wir via Wil unser Balzerswil.

Der Reiseleiterin Lisbeth Ott sei herzlich gedankt für die gute Organisation.

HEIDI STEGMANN



## Jugilager 2012

## Sechs spannende Tage im Grossraum Zürich

**Sonntag 9.8.12**

An diesem Sonntag im August trafen sich die Kinder des Jugilagers Balterswil am Turbenthaler Bahnhof. Von dort fuhren alle miteinander, mit dem Zug nach Zürich HB. In Zürich angekommen machten wir in Gruppen einen Foto-OL. Nach dem Foto-OL ging es dann in ein Freizeit-/Hallenbad in Zürich. Um etwa fünf Uhr ging es Richtung Pfadihaus Zürich. Jetzt hatten wir Zeit, uns einzurichten. Die meisten spielten noch etwas bis es dann „Zobig“ gab und danach war auch schon bald Zeit ins Bett.

**Montag 10.8.12**

Am Montag „tramten“ wir nach dem Frühstück wieder zum Hauptbahnhof und von dort zum Flughafen Zürich wo wir eine Rundfahrt hatten. Wir kurvten um den halben Flughafen während uns der Führer verschiedene Sachen erklärte. Der Rundfahrtenbus war mit einer Zeichnung eines 7 jährigen verziert. Nach der Rundfahrt assen wir noch unser Lunch, den am Morgen der Küchendienst parat gemacht hatte. Als alle ihren Zmittag gegessen hatten wanderten wir zu Fuss um den halben Flughafen. Von dort aus rasten wir nun mit Zug und Tram wieder ins Lagerhaus. Kaum im Lagerhaus angekommen durften wir in mindestens Dreiergruppen in die Stadt Zürich „pöschtelen“. Als wir wieder im Lagerhaus waren gab es noch Abendessen und dann neigte sich der Tag auch schon wieder dem Ende zu.

**Dienstag 11.8.12**

Am Dienstag ging es mit dem Tram zu einem Schiff, das uns nach Thalwil brachte. Von dort mit dem Bus weiter, und schliesslich zu Fuss noch bis zur Felsenegg-Luftseilbahn. Als wir oben ankamen, wanderten wir zum Üetliberg und machten dort einen Halt. Auf dem

Üetliberg stiegen wir dann noch einen Turm hoch der ca. 300 Stufen hatte. Auf dem Turm staunten die Jugiriegler, die hochgestiegen waren, über die schöne Aussicht, die man hatte. Dann ging es leider schon wieder zum Hauptbahnhof. Dort konnte man entweder noch mal in die Stadt Zürich oder ins Lagerhaus zurück. Als alle wieder im Lagerhaus waren gab es noch Abendessen und nachher „ab i Pfanne“.

**Mittwoch 12.8.12**

Am Mittwoch gingen wir mal nicht mit dem Tram sondern zu Fuss zu dem Treffpunkt, wo wir die kleinen von der Jugireise erwarteten. Von dort liefen wir zum Zoo Zürich. Dort waren wir so ziemlich den ganzen Tag und schauten Affen, Elefanten, Pinguinen usw. zu bei dem was die Tiere gerade machten. Wie fast jeden Tag konnten wir auch heute in die Stadt oder im Lagerhaus bleiben. Heute entzündeten ein paar noch ein Feuer um zu grillieren. Wir assen unsere gebrätelten Würste und lagen ein bisschen später auch schon im Bett um „dann bald einmal“ zu schlafen.

**Donnerstag 13.8.12**

Am Donnerstag verluden wir Rollschuhe und Kickbords in ein Auto und gingen mit dem Postauto nach Stettbach von dann mit dem Zug nach Greifensee. Dort bekamen wir unsere Rollschuhe und Kickbords und fuhren am Radweg entlang zur 8 km entfernten Badi Egg. Nach der 2-stündigen Pause konnte man den gleichen Weg zurück machen oder den längeren den Weg um den Rest des Sees. Dann wo wir wieder alle waren, gingen wir noch in die Greifensee-Badi. Heute durfte man aber nicht wieder in die Stadt Zürich sondern nur ins Lagerhaus. Nach dem Abschlussabend, an welchem auch noch ein Film gezeigt wurde, neigte sich ein langer und schöner Tag zu Ende.

Wenn ein altes Handwerk zum Event wird  
Scherenschleifen in Bichelsee**Am Samstag 01. September 2012 führte der Gemeinnützige Frauenverein ein Scheren- und Messerschleifen für die ganze Bevölkerung durch.**

Man konnte dem Messerschleifer, Robert Feser, all seine verschiedenen Messer und Scheren anvertrauen. Innert kurzer Zeit wurden diese professionell geschliffen und gereinigt, so dass sie jetzt wieder voll funktionstüchtig sind. Für allfällige kleine Schnittwunden, die entstehen können, wenn Messer frisch geschliffen sind, er-

hielt jede Kundin, jeder Kunde ein kleines Paket mit Pflästerli. Während der Wartezeit konnte man sich bei Kaffee und Kuchen oder über Mittag bei Wurst und Brot verpflegen.

Trotz des misslichen Wetters war der Anlass relativ gut besucht und am Schluss gab es lauter zufriedene Gesichter. Der Vorstand des Gemeinnützigen Frauenvereins Bichelsee-Balterswil

MIRJAM HUG

## UBS-Kids-Cup-Final

## Rouven Thalmann auf dem Podest

Dank der tollen Resultaten am UBS-Kids-Cup vom 30. Mai in Balterswil, qualifizierten sich vier JugendrieglerInnen der Jugi Balterswil für den Thurgauer Final der besten 25. Noch einmal galt es für diese vier in den Disziplinen Sprint, Ballwurf und Weitsprung ihr Allerbestes zu geben, um sich gegen die sehr starke Leichtathletikkonkurrenz durchzusetzen und sich möglichst weit vorne zu platzieren. Am Ende des Tages reichte es für folgende Ränge.

- 3. Platz für Rouven Thalmann (M7)
- 21. Platz für Sandro Lattmann (M7)
- 9. Platz für Celine Scheu (W11)
- 13. Platz für Marc Steinemann (W11)

KARIN BRÜHWILER



*Rouven Thalmann (3. bester Thurgauer!) und Sandro Lattmann (rechts)*

**Freitag, 14.8.2012**

Am Freitag haben wir einen kurzen Entschluss gefasst und sind noch in die Badi gegangen. Dort blieben wir sehr lange und es hat uns sehr viel Spass gemacht. Dann

ging es schon heimwärts nach Turbenthal wo wir von unseren unsere Eltern empfangen wurden. Von dort nur noch schnell zur Lützelburg das Gepäck holen.

RALPH SCHEU / LAURIN IMHOF



## Rock Sliders tanzten über den Tannegger Grat

### Heisse Sohlen auf Wanderschaft statt auf dem Parkett

**Dass das Mittagessen am Sommerevent der Rock Sliders bei Caro und Röbi stattfinden sollte, stand schon lange fest. Nun musste dazu ein passendes Rahmenprogramm ausgesucht werden. Da war die kurzweilige Wanderung über den Tannegger Grat genau das Richtige!**

Ausgangspunkt der Wanderung war die Brückenwaage Dussnang, wo sich die Rock'n'Roll Tänzer über die Ausgangsaktivitäten von Samstagabend kundig machten. Nachdem der weckende Koffeingehalt gedeckt und die stärkenden Ovis ausgetrunken waren, konnte der sonntägliche Wandertrip los gehen.

#### Ruine erobert

Der steile Einstieg trennte die Gruppe ziemlich bald in zwei Lager auf und die ersten Kinder versuchten, sich einen Sitz-

*Auch Gemeinderat Daniel Amrhein war froh um die Ver-schnaufpause*



platz auf den Schultern eines «Tänzers» zu ergattern. Dank klaren Worten des Vaters ging es für alle zu Fuss weiter. Als dann die Burgruine Tannegg in Sicht kam, war von Müdigkeit keine Spur mehr. Kurzerhand wurde die Ruine gestürmt und erfolgreich erobert.

#### Rauchzeiten vom «Schürli»?

Nach dem durchwurzelten, steilen Aufstieg ging es auf der Anhöhe weiter, bis unser Wanderziel in Sicht kam. Sah man dort drüben beim «Schürli» bereits das Grillfeuer qualmen? Nun machte sich vereinzelt der Hunger bemerkbar und eilig wurde das letzte Teilstück unter die Wanderschuhe genommen.

Am Ziel hatten sich bereits die, mit dem Auto angereisten Rock Sliders vor dem Grill versammelt und versuchten, mit vereinten Kräften, das Feuer zu schüren. Schon bald brutzelten die leckeren Steaks und Würste über dem Feuer und das Salatbuffet wurde aufgebaut. Als Belohnung für ausgegessene Teller lockte ein einmaliges Dessertbuffet. Da blieben einmal mehr keine Wünsche offen. Ein herzliches Dankeschön für die tolle Bewirtung!

#### Der Speck ruft

Ausgiebig wurden Neuigkeiten ausgetauscht und im Hochzeitsalbum von Caro und Röbi gestöbert. Für das Fussvolk wurde es bald Zeit aufzubrechen. Nur ungern verliess man die gesellige Runde, doch der Heimweg war noch weit. Gemütlich nahmen die Rock Sliders den Rückweg über den «Speck» in Angriff und schlussendlich durfte das eine oder andere Kind doch noch per Huckepack zu Tal reiten.

RITA AUF DER MAUR UND MARKUS ANDEREGG

## Clubmeister bei grosser Hitze gekürt

### Turniergrösse wie noch nie – bekannte Clubmeister

**Vom 17. bis zum 19. August wurden beim TCBB zum 19. mal die Clubmeister gekürt. Die Sieger der Ausgabe 2012 des Clubturniers heissen Melanie Zuber, Manuel Züllig und Xaver von Moos.**

Mit 30 Teilnehmern in den Kategorien Herren lizenziert, Damen lizenziert und Herren nicht lizenziert war das Turnier so gross wie noch nie zuvor. Deshalb mussten einige Partien bereits vor dem offiziellen Turnierwochenende gespielt werden. Das Wetter war wie schon in den letzten Jahren herrlich. Allerdings war es mit Temperaturen von weit über 30 Grad sehr heiss und so floss allem bei den Nachmittagspielen der Schweiss in Strömen.

#### Zuber und Züllig bauen Rekorde aus

Bei den Damen trotzte Rekordsiegerin Melanie Zuber der Hitze am besten und baute ihre Siegesserie auf mittlerweile neun Clubmeistertitel in Folge aus. Im Finale bezwang sie Nathalie Forrer 6:1, 6:3. Bei den Herren gewann Manuel Züllig seinen bereits achten Clubmeistertitel. In einem spannenden Finale stand Züllig dem Clubmeister 2011, Julian Lindenmann, gegenüber. Nachdem Züllig die Partie zu Beginn klar dominiert und den ersten Satz mit 6:2 gewonnen hatte, fand Lindenmann im zweiten Satz besser ins Spiel. Manuel Züllig zeigte sich aber gewohnt nervenstark und entschied den zweiten Satz im Tie-Break für sich. Auch bei den Herren nicht lizenziert kam es zu vielen spannenden Spielen. So musste Xaver von Moos bei all seinen Siegen drei Sätze spielen, bis er als Clubmeister feststand. Im Finale setzte er sich gegen Rolf Bühler mit 6:3, 4:6, 6:2 durch.

#### Viele neue Gesichter

Neben den Clubmeistern bleibt aber sicher auch die gute Stimmung von der Ausgabe 2012 des Clubturniers in Erinnerung. Durch

die vielen Neumitglieder, die es auch dank der Gründung der zweiten Interclubmannschaft der Herren Aktive gab, war ein frischer Wind zu spüren. Die «Neuen» konnten die arrivierten fordern und schafften sogar die eine oder andere Überraschung.

#### Junioren Thurgauer Meisterschaften

Auch die Junioren des TCBB sorgen für Schlagzeilen. An den Junioren Thurgauer Meisterschaften in Berg gab es gleich zwei Finalistinnen vom TCBB. In der Kategorie U12 musste sich Stefanie Schöb im Finale zwar geschlagen geben, konnte sich aber trotzdem über den Vizemeistertitel freuen. Nadine Keller ihrerseits gewann auch den Final souverän in zwei Sätzen und konnte sich als Thurgauer Meisterin feiern lassen. Im September gibt es noch zwei Anlässe Jahresprogramm des TCBB. Am 15.9. werden die Junioren-Clubmeister gekürt und bei einem offenen Doppelturnier am 29./30. September wird für einmal auch wettkampfmässig Doppel gespielt.

REMO BEERLI



*Bei den lizenzierten Männern siegte Manuel Züllig (links) im Final über Vorjahressieger Julian Lindenmann. Melanie Zuber bezwang im Final Nathalie Forrer (rechts)*





## Veranstaltungen

### September 2012

Do	13.09.	20:00	Spiel-Abend	Ludothek
Do	13.09.	19:45	Ausbildung Zug 1 / Verkehr	Feuerwehr
Sa	15.09.	08:45	2. Frühstücks-Treffen, Auenwies	Frauen für Frauen
Sa	15.09.		Regionale Samariterübung Hinterthurgau	Samariterverein
Sa	15.09.	13:30	Endschiessen, Stand Bichelsee	SG Bichelsee-Itaslen
Sa-So	15./16.09.		Jugireise	Jugi Bichelsee
Do	20.09.	19:45	Ausbildung, Zug 2	Feuerwehr
Fr	21.09.		Neuzuzüger-Anlass	Politische Gemeinde
Sa	22.09.		Tuttwilerberg-Stafette	TSV Bichelsee
So	23.09.		Abstimmung Bund + Kanton	Politische Gemeinde
Mo	24.09.	19:00	Sprechstunde Schulpräsident	VSG
Di	25.09.	19:00	Schwemmholzkurs	Gemeinnütziger Frauenverein
Mi	26.09.	20:00	Kleider machen Leute	Frauengemeinschaft
Mi	26.09.	09:00	Beratung bis 10:30, kath.Pfarrhaus Bichelsee	Mütter- und Väterberatung
			Chrabbeltreff	
Mi	26.09.	19:45	Ausbildung Atemschutz	Feuerwehr
Sa	29.09.	13:30	Musikschulkonzert Turnhalle Lützelburg	Musikschule Bichelsee-Balterswil
So	30.09.	13:00	Internes Rangturnen Turnhalle Lützelburg	Geräteriege Balterswil
So	30.09.	20:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein
So	30.09.	10:30	Familiengottesdienst zum Erntedankfest	Kath. Kirchgemeinde

### Oktober 2012

Fr	05.10.	11:45	Senioren-Mittagstisch	
Fr	05.10.	19:45	Hauptübung ganze Fw	Feuerwehr
Sa	06.10.	13:30	Endschiessen, Aadorf	SG Balterswil-lfwil
Sa	06.10.	19:30	Absenden Endschiessen, Rest. Krone	SG Balterswil-lfwil
Sa	06.10.	13:30	Zeigerschiessen, Stand Bichelsee	SG Bichelsee-Itaslen
Mi	24.10.	13:30	Spiel-Nachmittag	Ludothek
Mi	24.10.	09:00	Beratung bis 10:30, kath.Pfarrhaus Bichelsee	Mütter- und Väterberatung
Mo	24.09.	19:00	Sprechstunde Schulpräsident	VSG
Do	25.10.		Besichtigung Mosterei Möhl	Frauengemeinschaft
Fr	26.10.	14:00	Unterhaltungsnachmittag, Turnhalle Bichelsee	Senioren-Kreis
Sa	27.10.	10:00	Bring- und Holtag	Familienkreis
Mo	29.10.	20:00	Vollmond-Treff	Historischer Verein

## Schulferien

08.-21.10.	Herbstferien	VSG
------------	--------------	-----

## Entsorgung

Do	27.09.	08:00	Papiersammlung	Sekundarschule
Mo	01.10.		Häckseldienst	Politische Gemeinde
Do	04.10.		Metallsammlung	Politische Gemeinde
Sa	27.10.	10:00	Bring- und Holtag	Familienkreis